MITTEILUNGEN

der

Münchner Entomologischen Gesellschaft

E.V.

51. JAHRG. 1961

Ausgegeben am 1. Dezember 1961

Beiträge zur Kenntnis der Phaloniden- und Tortricidenfauna Nordbayerns

Von Hermann Pfister

Die vorliegende Arbeit stellt im Rahmen der Erforschung der nordbayerischen Kleinschmetterlingsfauna die Fortsetzung der in den Mitt. d. Münchener Entomologisehen Ges. Bd. 48 erschienenen Veröffentlichung über die Pyralidenfauna des Gebietes dar. Sie kann als Ergänzung der gegenwärtig erfolgenden Bearbeitung der gesamten Lepidopteren-Fauna Nordbayerns (Bayern nördlich der Donau) angesehen werden, deren Macrolepidopterenteil von Menhofer, Erlangen, und seinen Mitarbeitern erstellt wird.

Die vorliegender Arbeit zugrunde gelegte Systematik ist nicht die des Staudinger-Rebel-Kataloges, wie sie Osthelder in seiner Südbayern-Fauna verwendet hat, sondern der Arbeit von N. S. Obraztsov „Die Gattungen der Palaearktischen Tortricidae (Tijdschrift voor Entomologie 1954—57), soweit bisher erschienen, entnommen. Im übrigen habe ich mich an die von Obraztsov selbst vorgenommene Aufstellung der Tortricidensammlung in der Bayerischen Staatssammlung München gehalten. Diese sowohl strukturell wie nomenklatorisch von der Staudinger'schen stark abweichende Systematik ist auf modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen aufgebaut und kann deshalb nicht übersehen werden. Um Schwierigkeiten zu vermeiden und zur Erleichterung des Vergleichs mit der Osthelderschen-Fauna habe ich deshalb hinter die jeweilige Artbezeichnung die Nummer in Klammern gesetzt, unter der die betreffende Art in Teil II, Heft 1 der Arbeit Osthelders „Die Schmetterlinge Südbayerns etc." aufzufinden ist. Bei Namensänderungen sind die „alten" Namen ebenfalls in Klammern angefügt.

Auch die vorliegenden Beiträge sind keineswegs erschöpfende Betrachtungen über den Umfang des Vorkommens der im Gebiet festgestellten Arten. Dazu wäre ein Vielfaches an Beobachtungen und Mitarbeitern nötig gewesen — eine praktisch nicht zu verwirklichende Angelegenheit, die jeder kennt, der sich faunistisch mit Kleinschmetterlingen befaßt hat. Doch soll das unter so großen Mühen und mit Hilfe einer Reihe gewissenhafter und fleißiger Beobachter bereits Festgestellte keinesfalls der Vergessenheit anheimfallen und in vorliegender Arbeit weiteren Forschungen als Grundlage dienen.

Den Mitarbeitern, deren Namen (Abkürzungen wie in der Bearbeitung der Pyraliden) den jeweiligen Zitaten beigefügt sind, danke ich für ihre wertvolle Hilfe und verbinde damit den Wunsch um weitere Unterstützung bei der Behandlung der noch nicht bearbeiteten Gruppen.

Die in vorliegender Arbeit verzeichneten Funde entnahm ich aus Veröffentlichungen, Aufzeichnungen oder Aufsammlungen folgender Herren (Abkürzung der Namen in Klammern bei den jeweiligen Zitaten angegeben): Bauer-Leupoldsdorf, Breitschafter-Regensburg (Breitsch.), de Lattin-Saarbrücken (de L.), E. Fischer-Selb (E. Fi.), R. Fischer-Selb (R. Fi.), Dr. Gotthardt-Klingenberg (G.), Harz-Münnerstadt, Hofmann-Regensburg, Dr. Klimesch-Linz (Kli.), Lukasch-Wallersberg (Lu.), Menhofer-Erlangen (Menh.), Osthelder †-Kochel (O.), Obraztsov-New York (Obr.), Pröse-Hof (Pr.), Rottländer-Hof (Rottl.), Sälzl-sen. †-Regensburg (Sä. s.), Sälzl jun.-Regensburg (Sä. j.), Schmid †-Regensburg (Schm.), Schiller-Fürth (Schi.), Simon-Hof, Sturm-Laaber, Taubald-Kirchenlamitz, Dr. Wagner-Kochel, Würl-Ingolstadt, Zwecker †-Würzburg (Z.). Meine eigenen Feststellungen sind mit dem Zeichen (Pf.) vermerkt.

I. PHALONIIDAE

Hysterosia Stph.

inopiana Hw. (365)

Die auch in Südbayern meist nur vereinzelt auftretende Art ist im Gebiet wenig gefunden.

Opf. Regensburg Umg., Penkertal 20. 6. 20, 19. 6. 39 (Sä. s.)

Ofr. Meierhof b. Weißenstadt im Fichtelgebirge 11. 7. 55. 1 St. (R. Fi.).

sodaliana Hw.

Opf. Regendorf E 5. einmal vor langer Zeit von Herrich-Schäffer gefangen. Neuerdings Laaber A 6. 55 1 St. a. L. (Sturm, coll. Pf.).

pulvillana HS. (363)

Nur eine alte Angabe von Schm.: Regensburg 5.—6. selten um Spargel.

schreibersiana Froel. (364)

Wenig gefunden und bis vor kurzem nur aus der Umgebung von Regensburg bekannt geworden 5.—6. an bemoosten Stämmen der Pappeln und Ulmen (Schm.), Etterzhausen (Sä. s.). Neuerdings Saalenstein b. Hof/S. E 7. 60 3 St. a. L. (Pf., Pröse).

Acornutia Obr.

nana Hw. (332)

Lokal um Birken. Meist einzeln.

Opf. Umgeb. Regensburg s., auch in Gärten (Sä. s.), Erlau/Bayr. Wald (Daniel), Grafenwöhr 11. 6. 1 ♀ am Birkenstamm (Kli.).

Ofr. Selb (Häusellohe, Längenau) M 5.—A 6. einzeln um Birken (Pf.), Hof/S., Höllental einzeln (Pf.), Wallersberg/Jura 9. 6. (Lu.).

Mfr. Fürth 5. 43 1 St. (Pf.), Erlangen 15.—27. 5. 2 St. (Menh.).

Ufr. Würzburg (Roßberg) (coll. Osth.).

Agapeta Hb.

hamana L. (358)

Allg. verbreitet und meist häufig. Gerne auf Brachfeldern. E 5.—8.

zoegana L. (359)

Überall verbreitet und stellenweise, besonders in feuchteren Lagen meist häufiger als vor.

Cochylichroa Obr.

atricapitana Stph. (330)

Selten, sehr lokal.

Opf. Regensburg — Gallingkofen 5., 6. und 8. sehr selten (Sä. s.).

Ofr. Hof/S. A 5. lokal nicht selten (Unterkotzauer Leite, Trogen) (Pf., Pröse).

Ufr. Großwenkheim b. Königshofen sehr lokal in einigen St. M 5. bis A 6. (Pf.).

Phteochroa Stph.

v-albana Donz (= *rugosana* Hb.) (362)
Opf. Nur eine alte Angabe: Bruderwörd 5.—M 6. selten um *Bryonia dioica* (Schm.).

Eupoecilia Stph.

ambiguella Hb. (340)
Im Gebiet ziemlich verbreitet, doch fast stets einzeln in 2 Gen.
Opf. Regensburg E 4.—8. (Sä. s., Frank).
Ofr. Ruhberg b. Marktredwitz M 6. 52 2 St. (Pf.). Weismain A 7. 56 (Pf.), Wallersberg Jura 11. 5. (Lu.).
Mfr. Erlangen 15.—27. 5. (Menh.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) 1. 5.—18. 5. u. 29. 6.—27. 7. nicht häufig (de L.). Klingenberg in Weinbergen häufig (G.).

sanguisorbana HS. (339)
Wenig beobachtet. Liebt feuchte Wiesen mit *Sanguisorba*-Beständen.
Opf. Regensburg Umg.: Tegernheimer Keller, Graß E 7.—M 8. auf Waldwiesen.
Ofr. Hof S. im Spätsommer mehrfach a. L., 1 St. noch M 10. 55. (Pf.).

angustana Hb. (361)
Überall verbreitet und meist nicht selten vom 6.—8.

Lozopera Stph.

francillana F.
Wenig gefunden auf trockenen, sonnigen Plätzen.
Opf. Regensburg Umg. E 6.—8. selten (Schm., Sä. s.).
Ufr. Retzbach M 7. 50 1 St. (Pf.).

flagellana Dup. (?)
Nur gemeldet aus
Ufr. Würzburg (Roßberg) 22. 6.—4. 8. einzeln, Rp. häufig in *Eryngium*. (de L., Bestimmung nicht ganz sicher, da Genital-Untersuchungen fehlen), Klingenberg E 6. 37 (G.).

Aethes Billb.

smeathmanniana F. (350)
Verbreitet, doch meist nicht häufig, stellenweise aber sehr zahlreich, besonders an Bahndämmen. M 5.—8., Hof S. noch M 10. a. L. (Pf.).

kindermanniana Tr. (349)
Wenig beobachtet und fast immer einzeln.
Opf. Regensburg 7. A 8. auf dürren Stellen einzeln, doch verbreitet (Schm., Sä. s.), Kelheim noch am 20. 10. 1918 (Osth.), Grafenwöhr einzeln um *Artemisia campestris* 22. 7. (Kli.).
Ofr. Wallersberg/Jura 26. 5. (Lu.).
Mfr. Hersbruck M 7. 44 1 St. (Pf.).
Ufr. Klingenberg M 7. 37 (G.).

cnicana Dbld. (348)
Opf. Umg. Regensburg, Alling (vord. Schönberg) (Schm., Sä. s.). Sä. s. berichtet: „zu gleicher Zeit und Lebensweise wie *badiana*. Unterschied zwischen beiden nicht auffallend".
Grafenwöhr E 6., Altneuhaus 2. 7. einige St. (Kli.).
Ofr. Selb, Hof/S., Höllental, Ruhberg b. Marktredwitz lokal häufig (E. Fi., Pf.).
Mfr. Erlangen (K r a m e r).
Ufr. Feuerberg Rhön (Pf.).

badiana Hb. (?)
Nur von Schm. u. Sä. s. von Regensburg gemeldet. (Siehe Bemerkungen bei *cnicana*), ferner 1 alte Angabe: Rhön (ohne näheren Fundort) (Z.).

hartmanniana Cl. (345)
Überall verbreitet in wechselnder Häufigkeit vom 5.—8. in 2 Generationen.

kuhlweiniana F. v. R. (347)
Nur aus der Umgebung von Regensburg gemeldet von Schm.: Auen b. Mintraching, St. Gilgen E 5. stellenweise in Anzahl.

alcella Schulze. (344)
Im Gebiet auf Trockenwiesen verbreitet in wechselnder Häufigkeit.
Opf. Um Regensburg 6. 7. einzeln an trockenen Rainen und Plätzen (Schm., Sä. s.), Erlau/Bayer. Wald 7. 47 (Dan.).
Ofr. Selb einzeln M 5. 52 (Pf.), Trogen b. Hof 7. (Pf.).
Mfr. Hersbruck a. A. (Pf.), Eschenbach E 6. 54 (Schi.), Eichstätt (Pf.).
Ufr. Karlstadt M 7. 50, Mariabildhausen a. A. (Pf.), Würzburg (Roßberg) häufig (de L.), Klingenberg häufig (G.).

rutilana Hb. (342)
Wenig gefunden, dürfte aber mit Wacholder weiter verbreitet sein.

Opf. Etterzhausen, Maria-Ort, Oberndorf, Regendorf, Wenzenbach M 5., 7. einzeln (Sä. s.).

dipoltella Hb.

Lokal, gerne auf Schutthalden und an trockenen Bahndämmen.

Opf. Regensburg (Keilstein) einige St. 1933 in den Kalkbrüchen (Sä. s.), Grafenwöhr 24. 6. mehrfach auf Trockenwiesen (Kli.).

Ofr. Selb (Güterbahnhof) E 6. 52 in Anz. (E. Fi., Pf.), Hof S. A 7. 53 mehrfach a. L. (Pf.).

Ufr. Würzburg (Roßberg) 14. 7.—4. 8. einzeln (de L.). Klingenberg, Miltenberg (G.).

williana Brahm (= *zephyrana* Tr.) (341)

Opf. Wörth 1 St. (Schm.), Regensburg 4.—7. einzeln auf sterilen Plätzen (Schm., Sä. s.).

Ofr. Selb 31. 5. 53 (E. Fi.), Wallersberg einzeln (Lu.).

Mfr. Eismannsberg/Jura 28. 7. 53 (Schi.).

Ufr. Gambach A 5. 51 (Pf.), Sulzheim E 5. 50 je 1 St. (Pf.).

Phalonidia Le March.

manniana F. v. R. (338)

Nur gemeldet von:

Opf. Donaustauf (Schm.), Riedenburg 5.—8. auf Wiesen mit Wassergräben (Sä. s.).

Ofr. Langenau im Frankenwald M 6. 57 1 ♂ (Pröse).

geyeriana HS. (336a)

Klingenberg (Mainwiesen) M 6. 39 (G.).

mussehliana Tr. (336)

Wenig gefunden, doch sicher weit verbreitet, gerne a. L.

Opf. Regensburg (Bruderwöhrd) E 5.—8. auf Wiesen mit Wassergräben (Schm.), Erlau Bayer. Wald 7. 47 (Daniel, det. Osth.).

Ofr. Hof S. häufig a. L. E 5., 7. (Pf.).

Brevisociaria Obr.

gilvicomana Z. (334)

Sehr lokal und meist einzeln.

Opf. Regensburg 6.—8. um *Prenanthes purpurea*, nach Schm. auch an *Solidago* (Sä. s.). Alling (Nord. Schönberg) 24. 7. 1883 (Schm.).

Ofr. Ruhberg bei Marktredwitz nicht selten M 6.—E 7. (Pf.).

Ufr. Roßberg bei Würzburg 11.—26. 7. nicht selten (de L.).

curvistrigana Wlk. (333)
Selten und lokal.
Opf. Kelheim 7. (Schm.), Sä. s. berichtet: 5.—E 7.
Ofr. Hof/S. M 8. 52 1 St. (Pf.), Wallersberg 1. 8. (Lu.).
Ufr. Karlstadt E 6. 50, A 8. 51 einzeln (Pf.).

Cochylidia Obr.

implicitana Wck. (353)
Opf. Umg. Regensburg: gleichzeitig mit *moguntiana* an denselben Orten, doch spärlicher (Schm.), Kelheim (Osth.).
Mfr. Erlangen 29. 6.—6. 7. 47 (Menh., Osth. det.).
Ufr. Würzburg 18. 5. 1 ♂ (de L.), Gambach (Kalbenstein) A 5. 51 mehrfach (Pf.), Lohr (Stadler).

subroseana Hw. (= *heydenina* HS.) (352)
Nur 1 Einzelfund: Kelheim 10. 10. 19 (Osth.).

moguntiana Rössl. (351)
Opf. Regensburg 5.—8. in 2 Gen. allerwärts auf sterilen Plätzen (Schm., Sä. s.).
Mfr. Nürnberg (Frank, coll. Osth.).
Ufr. Roßberg bei Würzburg 4. 5. 1 ♀ (de L., det. Osth.), Lohr (Stadler).

rupicola Curt. (335)
Wenig beobachtet:
Opf. Regensburg M 6.—7., Alling (Schm.).
Ofr. Wallersberg 24. 6. 54 1 St. (Lu.).

Falseuncaria Obr.

ciliella Hb. (356)
Auf trockenen Plätzen verbreitet und stellenweise häufig in 2 Gen. E 4.—E 5. und 7.—8.

Cochylis Tr.

pallidana Z. (329)
Nur 1 Einzelfund: Kelheim 31. 8. 18 1 ♀ (Osth.).

dubitana Hb. (327)
Überall verbreitet, doch meist nicht häufig in 2 Gen. 5. und 7.—8.

posterana Z. (329)
An trockenen Stellen im Gebiet weit verbreitet in 2 Gen.
Opf. Umg. Regensburg A 5.—8. an trockenen Rainen und dürren Stellen (Schm., Sä. s.), Jura (Osth.).

Ofr. Weit verbreitet und oft häufig in Fichtelgebirge, Frankenwald, Vogtland und Jura (Pf.).
Mfr. Ansbach häufig, Erlangen (Pf.).
Ufr. Münnerstadt A 8. 51 häufig (Pf.). Bad Neustadt häufig (Pf.).

hybridella Hb. (331)
G. gibt die Art für Klingenberg Ufr. an.

roseana Hw. (354)
Lokal u. s. auf trockenen Stellen.
Opf. Eilsbrunn 22. 7. 1890 (Frank).
Ofr. Wallersberg Jura einzeln A—M 7. (Lu., Pf.).
Ufr. Münnerstadt A 8. 51 1 St. a. L. (Pf.). Karlstadt M 7—E 8 einzeln (Pf.).

phaleratana HS. (357)
Nur gemeldet von Regensburg 6.—A 7. selten um *Eupatorium* (Schm.) Neuere Nachweise fehlen.

epilineana Z. (355)
Selten und lokal.
Opf. Regensburg Umg. auf Feldern einzeln E 6.—7. (Schm.). Nach Sä. s. 5.—6. und 7.—8.
Ofr. Hof S. M 8. 52 1 St. a. L. (Pf.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) 28. 4. u. 8. 7., 28. 8. einzeln (de L.).

Stenodes Gn.

straminea Hw.
Opf. Regensburg 5.—9. einzeln an trockenen Stellen (Schm., Sä. s.). Keilstein, Undorf (Sä. j.).
Ofr. Hof S. M 8. 55 1 St. (Pröse).
Mfr. Erlangen 2 St. (Kramer).
Ufr. Karlstadt, Retzbach zahlreich a. L. A 8. 50. Königshofen, Bad Neustadt, Münnerstadt (Pf.), Würzburg (de L.).

alternana Stph.
Ufr. Karlstadt, Bad Neustadt nicht selten a. L. A 7.—E 8. (Pf.). Thalberg 1 St. (de L.).
Die unterfränkische Form unterscheidet sich stark von meinen Stücken aus dem Berchtesgadener Gebiet. Sie ist dunkler und wesentlich schärfer gezeichnet. Nur 1 von meinen 13 Expl. sieht wie meine alpinen Stücke aus.

hilarana HS.
Wenig verbreitet und sehr lokal.

Opf. Regensburg (Keilstein) 7.—8. nicht selten (Schm., Sä. s., Dr. Wagner).
Ufr. Klingenberg (Weinbergwiesen) 6. 40 (G.).

Carposina HS.

berberidella HS.
Nur 1 Nachweis: Umg. Regensburg zwischen Eschbetten und Sinzing (Max-Schulze-Steig) E 5—7 (Sä. s.).

II. TORTRICIDAE Stph.

Tortricinae Fern.

Pandemis Hb.

corylana F. (288)
Im Gebiet in weiter Verbreitung, doch meist recht lokal und ziemlich einzeln im 7.—8.
Opf. Regensburg Umg. (Schm.. Sä. s.).
Ofr. Wallersberg 7. 53 (Lu.). Hof S. vereinzelt (Pf.). Selb häufig (Pf.).
Mfr. Fürth 7. 43 mehrfach (Pf.).
Ufr. Klingenberg (G.).

ribeana Hb. (289)
Allgemein verbreitet und meist sehr häufig in großer Variationsbreite von A 6.—E 7.

cinnamomeana Tr. (290)
Wenig beobachtet und stets einzeln.
Opf. Regensburg E 6. einzeln um Heidelbeeren (Schm.. Sä. s.).
Ofr. Wallersberg Jura 18. 7. (Lu.) und M 8. 53 (Pf.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) mehrfach (de L.).

heparana Schiff. (291)
Überall verbreitet und meist sehr häufig E 6.—8.

dumetana Tr. (306)
Opf. Regensburg 7., 8. (Schm., Sä. s.). Erlau Bayer. Wald 11. 7. 47 (D a n i e l, Osth. det.). Weitere Funde sind bisher nicht bekannt geworden.

Argyrotania Stph.

pulchellana Hw. (= *Eulia politana* Hw.) (292)
Nur 1 Angabe: Oberkotzau b. Hof S. E 4. 54 1 St. an Ginster beobachtet (P r ö s e. mündl. Mitt.). Das Beobachtungsgebiet

liegt unmittelbar an der Bahnlinie, so daß es sich um ein verschlepptes Stück handeln könnte.

Choristoneura Led.

diversana Hb. (307)

Nur 2 Angaben: Regensburg 6., 7. „gemein" (Schm., Sä. s.) und Höllental (Frankenwald) A 7. 56 1 St. (Pf.).

Archips Hb.

piceana L. (273)

In allen Gebietsteilen gefunden, doch fast stets einzeln im 6.—7.

Opf. Regensburg, Etterzhausen, Prüfening (Schm.).

Ofr. Wallersberg/Jura 22. 6., 26. 6., 18. 7. (Lu.). Hof/S. A 7. 51 1 ♀ a. K. (Pf.), Saalenstein 1959 einzeln (Pf.). Selb mehrfach (Ri., Fi.). Kirchenlamitz mehrfach (Taubald).

Mfr. Erlangen 5.—20. 6. (Menh.), Wachendorf/Weilerhof 18. 6. 11 (Kießling), Erlangen-Wellucken 20. 6. 54 (Kramer).

Ufr. Von Zwecker ohne Fundort angegeben.

Schwaben: Neuburg/Donau (Müller).

podana Scop. (274)

Überall verbreitet und oft häufig M 6—M 8, Hof/S. A 7. 53 ein völlig geschwärztes ♂ a. L. (Pf.).

decretana Tr. (275)

Wenig beobachtete, seltene Art.

Opf. Kelheim, Eulsbrunn, Alling 6.—7. s. (Schm.).

Ufr. Zwecker ohne Fundort (?).

crataegana Hb. (276)

Einzeln, doch wohl ziemlich verbreitet von E 5.—7. Stücke v. A 10. gehören wohl einer 2. Teilgeneration an.

Opf. Regensburg 5.—7. s. (Schm., Sä. s.).

Ofr. Wallersberg/Jura 17. 6. 53 1 St. (Pf.). Hof/S. E 6.—A 7. 54 mehrfach, A 10. 53 1 St. (Pf.), A 9. 57 mehrfach. Selb (R. Fi.).

Mfr. Markt Bibart 26. 6. 49 (Schi.).

Ufr. Klingenberg (G.), Kitzingen 5. 6. 53 (Heischmann). Münnerstadt M 7. 58 (Harz).

xylosteana L.

Meist sehr einzeln, doch auch in manchen Jahren lokal häufiger.

Opf. Alling, Eilsbrunn, Etterzhausen E 6.—8. s. (Schm.).

Ofr. Wallersberg/Jura einzeln 28. 6., 18. 7., 21. 7. (Lu.), Hof/S. E 6.—7. (Pf., Simon), Coburg E 6. 53 (Menzel).
Mfr. Erlangen 5.—20. 6. (Menh.).
Ufr. Klingenberg (G.).

rosana L.
Eine häufige und überall verbreitete Art.

sorbiana Hb. (279)
In wechselnder Häufigkeit ziemlich verbreitet, aber nur lokal in manchen Jahren zahlreicher.
Opf. Regensburg (Sä. s.), Kneiting E 6.—A 7. (Sä. j.).
Ofr. Wallersberg/Jura mehrfach 6.—7. (Lu.), Hof/S. meist einzeln im 6. 57 zahlreich (Pf.).
Mfr. Erlangen-Wellucken häufig (Kramer).
Ufr. Klingenberg (G.), auch von Zwecker ohne Fundort angegeben.

Syndemis Hb.

musculana Hb. (283)
Allgemein verbreitet und stellenweise sehr häufig im Frühjahr und Vorsommer.

Parasyndemis Obr.

histrionana Fröl. (281)
In Fichtenwäldern verbreitet und oft häufig 6.—8.
Opf. Regensburg A 6.—8. in manchen Jahren häufig (Schm., Sä. s.).
Ofr. Im Fichtelgebirge und Frankenwald verbr. und häufig.
Mfr. Erlangen (Menh.), Tennenlohe (Pf.).
Ufr. In Fichtenwäldern verbr. (Pf.).

Ptycholomoides Obr.

aeriferana HS. (284)
Lokal, manchmal häufig E 5.—8. nicht an Lärche gebunden (Ahorn?).
Opf. Eichhofen, Prüfening, Peterfecking nicht häufig und lokal (Schm., Sä. s.).
Ofr. Hof/S. E 6.—M 8. nicht selten, im 8. 53 häufig a. L. (Pf.). Selb Rp. in Anzahl an Lärche (E. Fi.).
Mfr. Erlangen 5.—20. 6. (Menh.).
Ufr. Münnerstadt A 8. 51 a. L. (Pf.).

Aphelia Hb.

viburana F. (301)
Bisher nur von Klingenberg/Ufr. von G. gemeldet (7. 38).

palaeana Hb. (302)

Bisher nur im Fichtelgebirge und Frankenwald in wenigen Stücken gefunden (Pf.).

ochreana Hb. (?)

Nur von Frank bei Regensburg vom 6.—M 8. im lichten Laubwald selten gefunden. Da keine weiteren Meldungen aus diesem sonst gut durchforschten Gebiet vorliegen, vermute ich Verwechslung mit *grotiana* F.

Clepsis Gn.

helvolana Fröl. (= *rusticana* Treitschke) (305)

Überall verbreitet und häufig, besonders auf feuchten Stellen im Frühjahr manchmal massenhaft.

semialbana Gn. (280)

Nur in der Umg. von Regensburg im 6., 8. nicht häufig festgestellt (Schm., Sä. s.).

spectrana Tr. (= *costana* Fabr.) (281a)

Bisher nur vereinzelt in der Umgebung von Erlangen/Mfr. (E 6. 54, 2 Expl., Kobes) und in Nordostoberfranken festgestellt: Selb 6.—7. mehrfach (E. Fi., Pf.), Hof/S. einzeln auf Sumpfgelände, auch a. L. 1[illegible] noch A 10. 53 (Pf.).

unifasciana Dup. (285)

Opf. Umgebung Regensburg A 7. um Ligusterhecken nicht selten (Schm.).

Ufr. Würzburg (Roßberg) 12. 6.—3. 7. häufig um Liguster schwärmend (de L.).

strigana Hb. (286)

Opf. Regensburg Umg. A 7. (Sä. s.). Laaber E 6. 55 (Sturm).

Ufr. Karlstadt, Gambach, Retzbach nicht selten M 6.—M 7. (Pf.), Münnerstadt A 8. 51 (Pf.).

Adoxophyes Meyr.

reticulana Hb. (270)

Allgemein verbreitet und meist häufig in allen Gebietsteilen von M 5.—A 10. in wohl mehreren Generationen.

Ptycholoma Stph.

lecheana L. (287)

Im Gebiet fast immer nur einzeln in Laubwäldern beobachtet, doch verbreitet:

Opf. Umg. Regensburg E 5., 6. nicht selten (Schm., Sä. s.).
Ofr. Waischenfeld/Jura 4. 6. 53 (Rottl.), Wallersberg (Lu.), Forchheim (Schi.).
Mfr. Gambach M 6. 50 1 St. (Pf.), Münnerstadt 5. 6. 58 (Harz). Klingenberg überall häufig (G.).

Lozotaenia Stph.

forsterana F. (300)
In feuchten Wäldern mit Heidelbeerbeständen ziemlich verbreitet und stellenweise recht häufig.
Opf. Regensburg Umg. einzeln (Sä. j.).
Ofr. Im Fichtelgebirge verbreitet und stellenweise häufig (Kornberg, Vordorf, Selb M 6.—E 7.), (E. Fi., Pf.). Niederlamitz mehrfach (Taub.).
Mfr. Nürnberg (Lorenzer Wald) (O.).
Ufr. Würzburg (Z.), Klingenberg überall häufig (G.).

Paramesia Stph.

gnomana Cl. (259)
Der Schwerpunkt des Vorkommens scheint im nordöstlichen Teil des Gebietes zu liegen.
Opf. Regensburg Umg. nicht selten (Sä. s.).
Ofr. Fichtelgebirge, Vogtland und Frankenwald meist häufig E 6. bis M 8. (Pf.).
Mfr. Erlangen A 6. 54 (Pf., Kramer), Fürth (Schi.).

Paraclepsis Obr.

cinctana Schiff. (293)
Sporadisch und meist einzeln.
Opf. Regensburg Umg. einzeln, doch verbreitet an trockenen Berghängen von E 5.—M 8. (Sä. s.).
Ofr. Wallersberg 7., 8. (Lu.), Weidenberg b. Bayreuth (R. Fi.), Hof/S. Umg. (Trogen, Unterkotzau) E 6.—E 7. (Pf., Pröse).
Mfr. Hersbruck M 7. (Pf.), Prunn im Altmühltal E 7. (Huber-Sulzemoos).
Ufr. Karlstadt, Gambach, Retzbach, Bad Neustadt meist selten im 7. (Pf.).

Epagoge Hb.

grotiana F. (268)
Im Gebiet in Laubwäldern zerstreut und meist einzeln.
Opf. Regensburg (Irading) M 5., 6. mit 8. selten (Sä. s.), Kelheim (O.), Grafenwöhr 1 ♀ M 6. (Klimesch).

Ofr. Selb (Hengstberg) 18. 6. 51 (E. Fi.), M 6. 57 (Pf.), je 1 Stück Untersteinach (Steigerwald) (Schi.).
Mfr. Eichstätt (O.), Fürth (Friedhof) 15. 6. 52 (Schi.).
Ufr. Merkwürdigerweise bisher nicht gefunden, aber sicher vorhanden.

Capua Stph.

favillaceana Hb. (271)
In Laubwäldern verbreitet und oft häufig von A 5.—M 6.

Philedone Hb.

gerningiana Schiff. (266)
Hauptsächlich im Kalkgebiet verbreitet und auf trockenem, kurzgrasigem Gelände oft häufig.
Opf. Regensburg 7.—8. überall in wechselnder Häufigkeit auf trockenen Berghängen (Schm., Sä. s., Pf.).
Ufr. Karlstadt, Gambach, Retzbach, Sulzheim b. Schweinfurt oft häufig, Königshofen, Großwenkheim nicht selten (Pf.).

Philedonides Obr.

prodromana Hb. (267)
Der frühfliegende Kulturflüchter ist an den Stellen seines Vorkommens meist nicht selten. Das Weibchen habe ich nur in der heißen Mittagssonne fliegend beobachtet.
Opf. Regensburg, Keilstein, Regenstauf nicht häufig E 3.—A 5. (Schm., Sä. s.), Deuerling 4. 4. 59 mehrfach (Breitschafter), Altnenhaus M 4. (6 ♂♂, 1 ♀) (Klimesch).
Ofr. Wallersberg Jura 24. 4. 53 1 St. (Ln.), Selb (Egertal, Hänsellohe) E 3.—M 4. stellenweise häufig (E. Fi., Pf.), Hof/S., Oberkotzau, Trogen einzeln (Pf.), Höllental mehrfach (Pf.), Leupoldsdorf (Pf.). E. Fischer zog den Falter auch aus Baldrian.
Mfr. Nürnberg — Ziegelstein 12. 4. 09 (Kießling).
Ufr. Bisher kein Nachweis, aber kaum fehlend.

Pseudargyrotoza Obr.

conwagana F. (= *conwayana* F.) (297)
Überall wo ihre verschiedenen Futterpflanzen wachsen, verbreitet und oft sehr häufig von E 6.—8.

Olindia Gn.

ulmana Hb. (326)

Die meist in den späten Nachmittagsstunden lebhaft um *Oxalis* fliegende schwer zu sehende Art ist im Gebiet nur vereinzelt gefunden, mit der Futterpflanze aber wahrscheinlich weit verbreitet.

Opf. Regensburg Umg., Kelheim (O.), Prunn (Schm., Sä. s.) 6.—7.

Ofr. Höllental 1 St. (Rottl.), Ruhberg b. Marktredwitz E 7.—A 8. selten (E. Fi., Pf.).

Isotrias Meyr.

rectifasciana Hw. (325)

Überall verbreitet und mehr oder weniger häufig. In Laubwäldern manchmal im 6.—7. massenhaft.

Eulia Hb.

ministrana L. (294)

Überall verbreitet und häufig A 5.—M 6. Gelegentlich verdunkelte Stücke, so im Fichtelgebirge und Frankenwald beobachtet.

Cnephasia Curt.

Eine Reihe von Arten dieser Gattung ist bekanntlich mit Sicherheit nur mittels Genitaluntersuchung zu bestimmen. Aus diesem Grunde wurden alle Angaben, insbesondere solche älteren Datums nicht berücksichtigt, bzw. in (( )) beigesetzt, wenn keine eindeutigen Determinationen im obigen Sinn vorlagen. Das Verbreitungsgebiet zahlreicher Arten ist demgemäß nur sehr ungenügend bekannt. Die Genitalpräparate wurden von Dr. N. Obraztsov, New York, und H. Pröse, Hof, angefertigt.

communana HS. (315)

Opf. Kelheim (O., Obraztsov det.) ((Regensburg 5.—7. nicht selten Schm., Sä. s.)).

Ofr. Hof S. nicht selten (Pf., Pröse det.).

Ufr. Würzburg einzeln (de L.), Bad Neustadt S. E 5. 51 (Pf., Obraztsov det.).

chrysantheana Dup. (312)

Bei der großen Anzahl von angefertigten Genitaluntersuchungen von Faltern des Gebiets besteht kein Zweifel, daß die Art überall verbreitet und häufig ist. 6.—8.

virgaureana Fr. (311)
Für diese Art treffen die gleichen Feststellungen wie für *chrysantheana* Dup. zu. 5.—7.

alticolana HS. (313)
Opf. Regensburg Umg., Laaber überall von 5.—7., oft häufig.
Ofr. Hof S., Selb (E. Fi., Pf., Rottl.).
Ufr. Bad Neustadt S. A 7. 51 (Pf., O b r a z t s o v det.).

genitalana P. u. M.
Die in ihrem Verbreitungsgebiet noch ungenügend bekannte Art fing ich a. L. in Hof/. M 8. 53 und E 8. 54 in je 2 Exemplaren (P r ö s e det.).

Cnephasiella Adamcz.

incertana Tr. (310)
Opf. ((Umg. Regensburg überall (Schm., Sä. s.) M 5.—7.)).
Ofr. Hof S. einzeln A 6. 53 (Pf.), 1. 6. 53 mehrfach (S i m o n), 1 melanist. Expl. (Rottl.) (P r ö s e det.).
Mfr. Fürth häufig 5.—6. (Pf., O b r a z t s o v det.).
Ufr. ((Würzburg (Z.))).

Tortricodes G.

tortricella Hb. (323)
Mit der Eiche verbreitet und manchmal massenhaft 3., 4. Im Fichtelgebirge sehr lokal.

Exapate Hb.

congelatella Cl. (324)
Bisher nur im Nordosten des Gebietes nachgewiesen, aber anderwärts kaum fehlend und der späten Flugzeit wegen nur übersehen. Gerne um Ligusterhecken.
Ofr. Selb, lokal massenhaft im 10.—11. (E. Fi., Pf.). Hof zahlreich (Pf., Roth., Rottl.). Niederlamitz (T a u b a l d). Wallersberg Jura mehrfach M 11. 53 (Lu.).

Neosphaleroptera Real.

nubilana Hw. (320)
Wenig beobachtet, gerne um Weißdornhecken.
Opf. Regensburg Umg. 6. stellenweise in Anzahl (Schm., Sä. s.).
Ofr. Wallersberg Jura 15. 7. 54 (Lu.). Hof/S. E 6. 52 1 St. (Pf.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) 21. 5., 11. 7. 2 [illegible] a. L. (de L.).

Eana Billb.

argentana Cl. (309)
In stark wechselnder Häufigkeit überall verbreitet vom 6.—8.

osseana Scop. (308)
Opf. Arbergipfel im Bayer. Wald sehr häufig 25. 8. 59 (Breitsch.).
Ofr. Hof S. E 6. 55 und 56 mehrfach a. L., Saalenstein E 6. 59 häufig (Pf.). Auf den Fichtelgebirgsmooren einzeln (Pf.). Kornberg häufig a. L. (Taubald).

incanana Stph. (314)
Die lokale, an den Stellen ihres Vorkommens aber oft häufige Art, wurde bisher nur in Ofr. beobachtet:
Selb A 9. 56 1 St. a. L. (Pf., det. Pröse). Leupoldsdorf bei Wunsiedel M 8. 54 1 St. (det. Klimesch). Eigentümlich ist das späte Vorkommen der Art im Fichtelgebirge.

penziana Thnbg. (318)
Gerne um Felsen. Wesentliche Unterschiede der Kalk- und Urgesteinsform bestehen nicht.
Opf. Regensburg Umg., Eilsbrunn (Schm., Sä. s., Breitsch.). Kelheim (O.), meist einzeln 6., 7.
Ofr. Hof Umg. nicht selten. Wurlitz auf Serpentin häufig. Höllental häufig an Felsen. Selb, Kornberg, Ruhberg (E. Fi., Pf.). Wallersberg Jura häufig (Lu.).

Doloploca Hb.

punctulana Schiff. (322)
Opf. Regensburg Umg. selten. Matting einzeln (Schm., Sä. s. und jun.).
Mfr. Erlangen 4. 47 (Menh.), do 22. 5. 51 (Kramer) (!). Fürth 1955 (Heischmann).
Ufr. Rhön (Z., det. Osthelder), ohne nähere Fundortangabe.

rigana Sod. (293a)
Opf. Umgebung Regensburg (Keilstein, Undorf) M 5.—A 6. auf Trockenhängen um *Putsatilla* nicht selten (Sä. j., Pf.).
Ufr. Gambach (Kalbenstein) M 5.—A 6. 50 häufig (Pf.). Sulzheim (Pf.).

Aleimma Hb.

loeflingiana L. (298)
In Laubwäldern des Gebietes ziemlich verbreitet in wechselnder Häufigkeit von 6.—7. Besonders auf Eichen.

Tortrix L.

viridana L. (299)

Mit der Eiche verbreitet. Geht bei Massenvermehrung z. B. 1957—59 auch auf viele andere Laubholzarten über und verursacht dann gelegentlich Kahlfraß. 1958 mußte ich in Hof S. manche Lichtfangabende abbrechen, weil die zu Tausenden anfliegenden *viridana*-Falter jede Arbeit an der Lampe unmöglich machten.

Spatalistis Meyr.

bifasciana Hb. (297a)

Die in Bayern überaus selten beobachtete Art wurde neuerdings im Gebiet nur von Schi. in Reichenschwand bei Hersbruck 6. 6. 47 in 1 St. (Pfister det.) gefunden. Ältere Feststellungen liegen von Schm. von Kelheim und Tegernheimer Keller bei Regensburg (M 5.—6. sehr selten) vor.

Croesia Hb.

bergmanniana L. (296)

Mit wilden Rosen verbreitet und stellenweise massenhaft von E 5.—M 7.

forskaleana L. (295)

Opf. Umgebung Regensburg meist einzeln (Schm., Sä. s., Pf.).

Ofr. Wallersberg Jura mehrfach (Lu.). Im Fichtelgebirge und in den Tälern des Frankenwaldes verbreitet und stellenweise häufig A 7.—M 8. (Pf.), Hof S. 1951—55 sehr häufig (Pf.).

Mfr. Fürth M 7. 43 (Pf.), do. Schi., Erlangen (Menh.).

Ufr. Würzburg (Z.).

holmiana L. (264)

Allgemein verbreitet, doch meist einzeln E 6.—E 8. Im Vogtland stellenweise häufig (Pf.), auch im Jura- und Muschelkalkgebiet nicht selten.

Acleris Hb.

latifasciana Hw. (= *schalleriana* Hw.) (259)

In feuchten Wäldern um Heidelbeeren.

Opf. Um Regensburg (Alling) in schattigen Waldungen selten E 8. bis 9. (Schm., Sä. s.). Die Angabe 6.—7. dürfte auf Irrtum beruhen.

Ofr. Im Fichtelgebirge und Frankenwald ab M 8. in Heidelbeerbeständen verbreitet und stellenweise häufig (E. Fi., Pf., u. a.).

Höllental A 9. 53 mehrfach (Rottl.). In der Umgebung von Selb wurden besonders schöne und stark variierende Stücke sowohl der grauen wie der braunen Formen gefangen.

sparsana Schiff. (= *sponsana* F.) (257)

Verbreitung im Gebiet ungenügend bekannt. Die Art tritt jahrweise in stark wechselnder Häufigkeit auf.

Ofr. Im Fichtelgebirge und Frankenwald, wie auch im Bayer. Vogtland ab E 8. verbreitet und stellenweise in Anzahl. Gerne um Buchen.

Ufr. Karlstadt nicht selten, Wiesenfeld häufig (Pf.), Würzburg (Z., O.).

roscidana Hb. (255)

Dieses ausgesprochene Espentier fand im Gebiet bisher nur Lu. bei Wallersberg auf einem trockenen, mit Mischwald bestandenen Südhang, in wenigen Stücken am 19. 4. und 6. 5. etwa um 1955.

rhombana Schiff. (= *contaminana* Hb.) (265)

Opf. Regensburg Umgebung 9.—A 10. (Schm., Sä. s.).

Ofr. Wallersberg/Jura (Lu.). Im Fichtelgebirge und Frankenwald allgemein verbreitet und stellenweise, besonders auf Vogelbeeren an schattigen Waldrändern häufig E 8.—E 9. (E. Fi., Pf.).

Ufr. Retzbach M 8. 50 1 St. (Pf.). Nach G. ist die Art in Ufr. verbreitet. Diese Feststellung deckt sich nicht mit meinen Beobachtungen, allerdings wechselt die Häufigkeit der Art jahrweise sehr stark.

aspersana Hb. (260)

Auf feuchten Moorwiesen vom 7.—A 9. Nur lokal beobachtet.

Opf. Regensburg 7.—8., auch im Spätherbst (?) an Waldrändern (Schm., Sä. s.). (Die Angabe trifft in dieser Formulierung wohl nicht zu.) Pappenberg, Rp. am 3. 6. an *Comarum palustris* (Klim.), Kelheim (O.).

Ofr. Selb. Schönwald auf Moorwiesen nicht selten bis häufig (Pf.), Hof/S. a. L., Vordorfer Moor (Pf.).

tripunctana Hb. (= *ferrugana* Tr.) (261)

Die formenreiche Art ist in Eichen- und Birkenbeständen im Gebiet in jahrweise stark wechselnder Häufigkeit weit verbreitet. Im unterfränkischen Muschelkalkgebiet sehr gemein vom 6. 9.—M 5. Dagegen ist z. B. im Fichtelgebirge und

Frankenwald die Art an den von mir untersuchten Lokalitäten recht selten.
Über die exakte Unterscheidung zur folgenden Art vgl. Pröse (Nachr. Bl. d. Bayer. Ent. 7. 1958 S. 27).

ferrugana Schiff. (nicht Tr.!) (= *lithargyrana* HS. = *fissurana* P. u. M.) (262)

Die von fast allen Faunisten nicht richtig erkannte und mit der vorigen oft verwechselte Art ist in Nordbayern, wenigstens was die von mir beobachteten Gebiete anbetrifft, in ihrem Vorkommen anscheinend auf den Buchenwald beschränkt. Alle aus diesem Biotop stammenden und untersuchten Stücke gehörten zu dieser Spezies, deren spezifische Stellung erst durch die Arbeiten Obraztsov's endgültig geklärt wurde. Die bis dahin als bona species angesehene *lithargyrana* HS. gehört zum Formenkreis der *ferrugana* Schiff. Eindeutig bestimmte Stücke wurden bisher aus folgenden Gebietsteilen festgestellt:

Opf. Matting 3. 4. 59 (Breitsch., Pfister det.). Deuerling 16. 4. 59 (Breitsch., Pfister det.). Schm. und Sä. s. geben „*lithargyrana* HS." für die Umgebung von Regensburg an.

Ofr. Selb (Hengstberg) um niedere Buchenbestände in manchen Jahren vom 9.—4. sehr häufig, in anderen als Seltenheit beobachtet. Fast ausschließlich als *lithargyrana*-Form vorkommend, ganz einzeln aber auch in allen Übergängen zum *tripunctana* Hb.-ähnlichen Formenkreis. Zweifelhafte Stücke wurden von Pröse genitaliter untersucht.

Ufr. Karlstadt, Gambach, Veitshöchheim, Würzburg nicht selten in Buchenwäldern (Pf.), Neustadt S. einzeln (Pf.). Lokal ist die Form *lithargyrana* stark vorherrschend. (Siehe Obraztsov, Pal. Tortr. 3. Forts. S. 329 [243].)

quercinana Z.

Selten an jungen Eichen in trockenwarmen Gebieten im 6. bis A 7.

Opf. Donaustauf im 6. (Schm.).

Ofr. Wallersberg E 6. in wenigen Stücken (Lu.). Zwischen Bamberg und Forchheim habe ich A 7. 51 die Art in zahlreichen Exemplaren aus jungen Eichen geklopft. Die Tiere sind sehr flüchtig und schwer zu fangen.

schalleriana L. (= *logiana* Schiff.) (248)

Die Art, deren jetzige Benennung noch zu manchen Irrungen

und Wirrungen führen dürfte. ist im Gebiet nur an wenig Lokalitäten festgestellt. am häufigsten in:

Ufr. Karlstadt-Wiesenfeld nicht selten aus den unteren Ästen von Buchen M 11. 51 (Pf.). Auch die weiße Form habe ich dort einmal angetroffen. sonst stets nur die rotbraunen Formen. Würzburg (Gadheimer Wald) 1 e. l. 7. 6. (de L.). Zwekker gibt die Art ohne näheren Fundort von der Rhön an. Ich konnte sie dort nirgends finden.

Opf. „Regensburg E 6., 7., E 9.—3. nicht häufig (Schm.).“ Neuere Funde aus diesem Gebiet sind mir nicht bekannt geworden.

variegana Schiff. (251)

Weit verbreitet und meist nicht selten, aber nirgends häufig. Die schöne ab. *asperana* F. mancherorts nicht selten M 8. bis E 9.

permutana Dup.

Die Art, deren Vorkommen im Gebiet zunächst unwahrscheinlich erscheint, gibt zuerst Schm. aus der Umgebung von Regensburg (Dechbettener Hohlweg selten 8., 9. bis Frühjahr) an. Neuerdings ist das schöne Tier von Laaber (Eisenhammer) bekanntgeworden: E 8. 56 (Sturm), 22. 9. 59 (Breitsch.) je 1 St. Die Bodenständigkeit im Gebiet dürfte damit erwiesen sein. Ein weiteres Stück fing Lu. am 30. 8. in Wallersberg Jura a. L.

boscana F. (252)

Bisher einziger Nachweis: Wallersberg Jura 24. 4. 54 1 St. (Lu.). (Z. gibt die Art außerdem für Ufr. ohne weitere Feststellungen an.)

umbrana Haw. (244)

Lediglich eine alte Angabe von Schm. aus der Regensburger Umgebung E 9.—3. selten.

logiana Cl. (= *niveana* F.) (254)

(Der Name *logiana* Cl. ist schon 201 Jahre alt. während die bisher in der Literatur übliche Artbezeichnung *niveana* F. „erst“ 1787. also volle 18 Jahre später geschaffen wurde.) Im Gebiet mit der Birke (in Beständen) verbreitet. Im Spätherbst und Frühjahr an Stämmen. Besonders schöne und manchmal stark verdunkelte (ähnlich *parisiana* Gn.) Stücke fand ich auf der Häusellohe bei Selb Ofr.

hastiana L. (245)

Die unglaublich variable Art (O b r a z t s o v führt 93 Abarten auf, dazu noch unzählige Synonyma!) ist in Nordbayern bisher überraschend wenig gefunden worden. Nach meinen Erfahrungen in Südbayern ist sie oft auf winzige Fundstellen — dort aber manchmal gar nicht selten — beschränkt. Dies dürfte vielleicht ein Grund für die geringe Zahl von Beobachtungen sein.

Opf. Regensburg Umg. 9., 10.—3. (Schm., Sä. s.), auch 6., 7. Dazu möchte ich bemerken, daß auch ich in wenigen Fällen die Art im Frühsommer feststellen konnte. Es handelt sich aber wohl stets um anormale Entwicklungen, wie sie auch bei anderen Arten vorkommen können und oft beobachtet wurden.

Ofr. Leupoldsdorf 13. 10. 54 1 St. (B a u e r), Niederlamitz 1 St. (T a u b a l d), Wallersberg 31. 3. 54 (Lu.).

Ufr. Lohr a. M. (S t a d l e r), Würzburg 15. 4. 59 (H a r z), Rhön ohne nähere Fundortangabe (Z.).

scabrana HS. (245a)

Aus Nordbayern liegen von dieser Art, die in Südbayern mit Sicherheit festgestellt ist (Die Stücke wurden von O b r a z t s o v bestimmt), nur einige Angaben vor, deren Richtigkeit nur in 1 Fall nachgeprüft wurde: Lohr a. M. (leg. S t a d l e r, coll. O.). Ferner angegeben von Schm. für Regensburg 9., 10. bis 3. (als Form von *hastiana*).

cristana Schiff. (243)

Eine lokale Seltenheit im Gebiet.

Opf. Nur alte Angaben von Schm.: Regensburg Umgebung, Donaustauf, Oberinzer ab 7.—8. überwinternd.

Ofr. Wallersberg Jura 2. 5. 53 a. L. 1 St. (Lu.), 1957 mehrfach.

Ufr. Lohr/Main (S t a d l e r).

mixtana Hb. (247)

Lokal und einzeln, die braune Form vorherrschend.

Opf. Regensburg 9.—4. (Schm.), Rp. zahlreich auf *Calluna*. Heute kaum mehr zutreffend. *mixtana* wurden seit langem nicht mehr bei R. gefunden, auch nicht von dem sehr gründlichen Sammler S ä l z l senior.

Ofr. Selb (Häusellohe) alljährlich einige Stücke aus *Calluna* gescheucht, meist erst nach der Überwinterung an warmen, sonnigen Tagen. 1959 ziemlich häufig. Hof S. 19. 3. 53 1 St. (Rottl.).

fimbriana Thnbg.
Bisher nur 1 Angabe: Würzburg (Roßberg) 8. 7. 47 1 ♂ (de L.).

lipsiana Schiff. (256)
Sehr lokal und wenig beobachtete Art. Die Tiere fliegen ab E 10. bis E 4. im warmen Sonnenschein bei Windstille bei Störungen leicht auf.
Opf. Regensburg Umg. 8 (?) — 4 um junge Birken selten (Schm.), Freyung v. W. (Würl), Kelheim mehrfach (Frank, O.).
Ofr. Selb (Häusellohe) sehr lokal in jahrweise stark wechselnder Häufigkeit, z. B. 1957 und 58 häufig aus *Vaccinium uliginosum* zu scheuchen, in den Jahren vorher und 1959 sehr einzeln (E. Fi., Pf., Roth. j.).

lubricana Mn.
Die seltene Art fing erstmals de Lattin am 12. 6. 47 in 1 ♂ am Roßberg. Ein 2. Stück erbeutete Breitschafter im Würzburger Stadtgebiet an einem Schaufenster in der Ludwigstraße am 6. 11. 58 (Pf. vid.). Das Vorkommen dürfte als erwiesen anzusehen sein.

abietana Hb. (246)
Wahrscheinlich im Gebiet in Fichtenwäldern weit verbreitet, doch stets sehr einzeln.
Opf. Regensburg Umg., Kelheim 8.—4. (Schm., Sä. s.), Freyung v. W. (Bayer. Wald) 1 St. (Würl, Pf. det.).
Ofr. Wallersberg 8. 4., 15. 4., 30. 4. (Lu.), Hof/S. 2 St. (Rottl.), Kirchenlamitz, Saalenstein (Taubald, Pf.), Selb E 4. 54 1 St. (E. Fi.), Unterkotzau, Rehau (R. Fi.). Sämtliche Stücke habe ich gesehen.
Mfr. Eysölden M 5. 49 1 St. (Pf.).

maccana Fr.
Nur 3 St. von Selb (Häusellohe) aus *Vaccinium uliginosum* nach der Überwinterung gescheucht (Pf.).

literana L. (253)
Die variable Art ist im Gebiet mit der Eiche verbreitet, doch fast stets einzeln. Wird meist erst nach der Überwinterung an Eichenstämmen oder am L. gefunden.
Opf. Regensburg 7. bis Frühjahr einzeln Pettendorf, Hohengebraching (Schm., Sä. s.), Kelheim (O.).
Ofr. Wallersberg nicht selten a. L. nach der Überwinterung bis 5. (Lu.), Hof/Saale 2 St. A 4. 55 am Theresienstein an Stämmen (Roth j.).

Mfr. Ansbach 4. 49 2 St. an Eichen (Pf.), Erlangen 8. 8. 53 (Kraner), Fürth 9. 4. 11. 10. 4. 09 (coll. Schiller).
Ufr. Würzburg (Spitalholz) 31. 3. 1 ♂ (De L.).

emargana F. (242)
Im Gebiet lokal um breitblättrige Weiden, an manchen Fundstellen aber recht häufig. Fast ausschließlich ab. *caudana* Fabr.
Opf. Regensburg Umg. 8.—9. auf Band- und Wollweiden (Schm., Sä. s.).
Ofr. Schönwald M 8. 52 an begrenzter Stelle sehr häufig (E. Fi., Pf.), Selb häufig, Hof-Krötenbruck in manchen Jahren an begrenzten Stellen massenhaft im 8.—9. (Pf.), Ruhberg bei Marktredwitz (Pf.), Wallersberg/Jura mehrfach (Ln.).
Ufr. Ohne Fundortangabe (Z.).

II. Sparganothinae Wlsm.

Sparganothis Hb.

pilleriana Schiff. (272)
Nur wenige Nachweise dieser wärmeliebenden. in Südeuropa oft sehr gemeinen Art.
Opf. Regenstauf 11. 7. 20 1 St. (Sä. s.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) 19. 6.—12. 7. nicht selten (de L.), Klingenberg E 8. 39 (G.).

III. Olethreutinae

Dichrorampha Gn.

petiverella L. (584)
Allgemein verbreitet und an trockenen Stellen oft häufig. Auf Schuttplätzen mit Ruderalflora manchmal massenhaft.

alpinana Fr. (= *quaestionana* Z.) (585)
Nach Schm. in Gesellschaft mit der vorigen bei Regensburg. doch spärlich. Neuere Nachweise fehlen. Vielleicht handelt es sich bei diesen alten Angaben um *politana* Hb. Im Bayer. Wald bei Haunzenberg vom 24.—28. 7. 47 von Daniel gefunden (Det. O.). Von Z. für die Rhön angegeben.

flavidorsana Knaggs. (586)
Die oft mit der vorigen verwechselte Art sehr zerstreut um Rainfarn.

Ofr. Hof/S. (Saaleufer am Unterkotzauer Hang) in Anzahl M—E 8. 55. In späteren Jahren einzelner (Pröse, Pf.), Selb (Pf.), Kirchenlamitz 7. 8. 60 häufig (Taubald).
Ufr. Gembach bei Karlstadt E 6. 50 1 St. (Pf.).

plumbagana Tr. (592)
Im Gebiet ziemlich verbreitet und im 5.—6. manchmal nicht selten, doch in der Regel einzeln. Sicher bestimmte Stücke (Gen. Unters.) von
Opf. Regensburg (Pf.), Grafenwöhr (Kli.).
Ofr. Selb, Hof/S. (Pf.), Höllental (Frankenwald) (Pf.), Wallersberg/Jura (Lu.).
Mfr. Fürth (Pf., det. Obraztsov).

sequana Hw. (583)
Opf. Regensburg Umg.: Burgweinting M 5.—7. (Sä. s.). Großprüfening 9. 6. 1882 lokal (Schm.), Deuerling A 6. 52 1 St. (Pf.).
Ufr. Klingenberg (Weinbergwege) M 5. 40 (G.). Rhön (Z.).

incognitana Krem. u. Masl. (588)
Nur 1 Nachweis: Roßberg b. Würzburg E 5. mehrfach (de L.).

acuminatana Z. (594)
Zerstreut und meist einzeln auf trockenen Plätzen.
Opf. Regensburg Umg.: Alling, Winzer, Etterzhausen, Schwabachweis 5—M 8. „nicht oft". (Schm., Sä. s.).
Ofr. Selb E 8., Hof/S., Höllental (Frankenwald) A 6 meist einzeln (Pf.).
Mfr. Hersbruck M 5. 49 1 St. (Pf.).
Ufr. Würzburg Umg.: Roßberg, Gramschatzer Wald 2.—18. 5. einzeln (de L.).

simpliciana Hb. (589)
Zerstreut. Gerne auf Schuttplätzen. Im Gebiet noch wenig beobachtet.
Opf. Eichhofen 18. 7. 1866 und 4. 8. 1889 (Schm.). Neuere Nachweise fehlen.
Ofr. Hof/S., am Saaleufer bei Unterkotzau in Anzahl A 8. 53 (Pf.), Selb (Güterbahnhof) ziemlich häufig (Pf.).

incursana HS. (601)
Nur ganz vereinzelt beobachtet:
Opf. Regensburg von E 6.—7. an Waldrändern verbreitet, doch selten (Schm.);
Ofr. Wallersberg 25. 7. 53 1 St. (Lu.);

Ufr. Klingenberg M 5. 40 (G.). Gambach M 6. 50 1 St. (Pf.). Von Z. für die Rhön ohne nähere Fundortbezeichnung angegeben (?).

cacaleana HS. (596)

Nur ein zweifelsfreier Nachweis: Pressek (Ofr.) M 8. 60 1 ♀ (Pröse).

podoliensis Toll

2 ♂♂ aus der Umgebung von Regensburg ohne nähere Fundortbezeichnung aus Slg. Frank in Slg. Osthelder übernommen. Jetzt befinden sich die Stücke, die Obraztsov genitaliter untersucht und bestimmt hat, in der Zoologischen Staatssammlung in München.

gueneeana Obr. (= *politana* Hb.) (587)

Im Gebiet weit verbreitet und meist in Gesellschaft von *petiverella* L., doch in der Regel einzelner.

agilana Tgstr.

Nur wenige Nachweise der kleinen, sehr flüchtigen und lokalen Art:

Ofr. Hof/S. A 7. 53 in Anzahl am Saaleufer bei Unterkotzau unter der Eisenbahnbrücke beobachtet (Pf.). Kirchenlamitz 2. 7. 60 (Taubald);

Ufr. Roßberg bei Würzburg 27. 5. 1 ♂ (de L., det. Obraztsov). Klingenberg (Weinbergwege) E 6. 37 (G.).

distinctana Hein. (?)

Opf. Nur alte Angaben aus der Umgebung von Regensburg E 5. bis 7. selten (Schm.). Neuere Nachrichten fehlen.

plumbana Scop. (600)

Eine der häufigsten Arten der Gattung. Im Gebiet verbreitet. Oft mit *aeratana* P. u. M. verwechselt und von dieser mit Sicherheit nur mittels Genitaluntersuchung zu trennen.

plumbana ab. saturnana Gn. (598 b)

Gehört nunmehr zu *plumbana* Sc.

Im Gebiet weit verbreitet in sehr wechselnder Populationsdichte.

Opf. Kelheim 24. 6. 1888. Mittelberg 10. 6. 1893 (Hofmann). Undorf bei Regensburg 22. 5. 23 (Sä. s.). Laaber 15. 6. 55 (Dr. Wagner).

Ofr. Hof S. E 6. 52 einzeln (Pf.). Höllental mehrfach (Pf.).

Mfr. Fürth M 5. 43 1 St. (Pf.).

Ufr. Gambach M 5. 50 (Pf.). Klingenberg häufig (G.). Schwarzes Moor auf der Hochrhön M 5. 51 einzeln (Pf.).

aeratana P. u. M. (600a)
Die Art scheint mit *plumbana* Sc. im Gebiet weit verbreitet und häufig zu sein. Sichere, durch Genital-Untersuchung bestätigte Stücke liegen vor von:
Opf./Ndby. Erlau (Bayer. Wald) 18.—23. 7. 47 (Daniel, det. Obraztsov);
Ofr. Wallersberg;
Mfr. Hersbruck M 5. nicht selten Ansbach (Pf., det. Obraztsov):
Ufr. Gambach M 5. 50. Karlstadt. Sulzheim bei Schweinfurt (Pf., det. Obraztsov).

Laspeyresia Hb.

succedana Fröl. (521)
Weit verbreitet in unterschiedlicher Häufigkeit 5.—7., aber meist einzeln. Schi. beobachtete die Art sehr zahlreich am 1. 6. 54 auf dem Friedhof in Fürth.

nigricana F. (517) (Fälschlich wird meist Stephens als Autor angegeben!)
Verbreitet, doch meist selten.
Opf. Nach Schm. um Regensburg 6.—7. „auf Erbsenfeldern gemein“. Undorf E 5. (Sä. s.), Matting. Kelheim (Sä. s.).
Ofr. Ruhberg bei Marktredwitz 27. 6. (E. Fi., Pf.), Selb 4. 7. 52 (E. Fi.), Hof/S. A 7. 54 (Pf.). Unterleinleiter (Schi.).
Mfr. Fürth (Schi.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) 18. 5. 1 ♂ (de L.), Karlstadt mehrfach (Pf.), Gambach (Pf.), Bad Neustadt/S. (Pf.).

cosmophorana Tr. (526)
Verbreitet, doch meist einzeln.
Opf. Um Regensburg, Etterzhausen, Eilsbrunn. Maria-Ort E 4.—6. stellenweise nicht selten (Schm., Sä. s.), Undorf 1 St. (Pf.). Grafenwöhr E 5. nicht selten (Kli.).
Ofr. Selb (Häusellohe) mehrfach um Moorkiefern E 5. (Pf.). Rottländer zog die Art auch aus alten *Resinella*-Gallen. Waischenfeld/Jura A 6. 53 mehrfach (Simon).
Mfr. Egersdorf 16. 5. 53 1 St. (Schi.).
Ufr. Würzburg (Spitalholz) 28. 4. 1 ♀ (de L.).

leguminana Z.
Nur 1 Nachweis: Selb (Hengstberg) 1 Raupe im Frühjahr unter Buchenrinde gefunden, die später den Falter ergab (E. Fi., coll. Pf.).

gallicana Gn.

Bisher nur von Schm. bei Regensburg (Schwabelweiser Berge, Burgweinting) M 5.—9. nicht häufig gefunden. Neuere Nachweise fehlen.

aurana F. (542)

Nur für die Umgebung von Regensburg (Graß, Riekofen, Burgweinting) 6., 7. selten auf schattigen Waldstellen angegeben (Schm., Sä. s.).

servillana Dup. (?) (522)

Opf. Nur eine alte Angabe von Burgweinting bei Regensburg (das aber bereits südlich der Donau liegt), vom 5.—M 6. an Waldrändern sehr selten (Schm.).

corollana Hb. (524)

Im Gebiet fast nur um Regensburg E 4.—A 5. in einiger Zahl beobachtet: Brandlberg (Sä. j.), Keilstein, Graß, Kneiting stellenweise nicht selten (Schm., Sä. s.), Kelheim E 4.—A 5. mehrfach (Sä. j.). Sonstige Nachweise nur von Selb M 5. 53 (Pf.) und 55 (E. Fi.) je 1 St. in einem Espenwald. 1 St. sah ich 1956 bei Wallersberg Jura an einem Espenstamm.

zebeana Rtzbg. (519)

Im Gebiet wenig gefunden, dürfte aber mit der Lärche weit verbreitet sein. Der Falter wird nur selten beobachtet, leichter ist die Raupe zu finden.

Opf. Um Regensburg 5.—7. verbreitet, doch selten (Prüfening, Hohengebraching, Kelheim-Michelsberg) (Schm., Sä. s.).

Ofr. Selb (Wellertal) einzeln E 6. 54 (E. Fi., Pf.), Raupe in Anzahl. Hof/S. E 6. 54 1 St. a. L. (Pf.).

pomonella L. (562)

Im ganzen Gebiet verbreitet und oft auf Apfel schädlich. 5. bis 9.

coniferana Sax. (527)

Im Gebiet selten und sehr lokal um Föhren.

Opf. Regensburg 7. sehr selten (Schm.).

Ofr. Hof/S. M 6. 55 1 St. a. L. (Pf.).

Mfr. Erlangen-Tennenlohe einige Stücke M 8. 54 aus halbwüchsigen freistehenden Föhren gescheucht (Pf.).

Ufr. Würzburg (Roßberg) 18. 5. 1 ♂ (de L.).

illutana HS. (528)

Nur 1 Nachweis: Hof/S. E 8. 57 1 ♂ a. L. (Pröse). Die Art

könnte in den Tannenbeständen des Frankenwaldes wohl noch zu finden sein.

pactolana Z. (529)
Um Fichten im Gebiet verbreitet und oft in jungen Beständen massenhaft im 6. in den späten Nachmittagsstunden um die Gipfel in wildem Zickzackflug schwärmend.

fagiglandana Z. (= *grossana* Hw.) (563)
Der alteingebürgte Name ist leider durch eine „*Tortrix grossana* Thnbg.“ präokkupiert und muß daher fallen.
Noch wenig nachgewiesen, doch sicher mit der Buche verbreitet. Häufigkeit wechselt jahrweise sehr stark.
Opf. Um Regensburg M 5.—M 8. selten. Matting (Schm., Sä. s.).
Ofr. Selb (Hengstberg) A 6. 53 mehrfach in den Vormittagsstunden frischgeschlüpft an Stämmen alter Buchen, Höllental A 7. 53 (Pf.). Wallersberg/Jura in Anzahl (Ln.).

splendana Hb. (564)
In Laubholzbeständen weit verbreitet und an vielen Stellen in manchen Jahren recht häufig. Gerne a. L. 6.—7.

amplana Hb. (566) (?)
Nur von Schm. für Regensburg angegeben. Neuere Nachweise fehlen. Eine Angabe von Z. für die Rhön (ohne nähere Bezeichnung) ist mit Vorbehalt aufzunehmen.

duplicana Zett. (532)
Selten in Nadelwäldern:
Opf. Wörth, Hohengebraching 5.—8. (Schm., Sä. s.);
Ofr. Hof/S. A 7. 52 2 St. (Pf.);
Mfr. Eschenbach E 6. 54 (Schi.).

inquinatana Hb. (537)
Nur von Schm. von Regensburg im 6. um Nadelholz selten angegeben. Sä. s. bestätigt das Vorkommen und beobachtete die Art von E 4.—6.

Pseudotomoides Obr.

strobilella L. (523)
Mit der Fichte verbreitet und oft häufig von E 4.—E 5.

Grapholitha Tr.

gemmiferana Tr.
Sehr lokal um *Lathyrus* in trockenen, warmen Lagen.

Ofr. Selb (Schloßberg) lokal häufig. E 4.—5. (E. Fi., Pf.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) 20. 4.—5. 5. nicht selten (de L.. Obraztsov det.).

janthinana Dup. (544)
Opf. Regensburg 6., 7. um Weißdornhecken (Sä. s.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) und Straße von Zell nach Veitshöchheim 13. 6.—29. 6. einzeln auf der Oberseite von *Crataegus*-Blättern (de L.).

tenebrosana Dup. (= *roseticolana* Z.) (518)
Sehr lokal um wilde Rosen M 5.—E 6.
Opf. Um Regensburg (Keilstein, Tegernheimer Keller) einzeln M 5.—6. (Schm.).
Ofr. Hof S. (Unterkotzauer Steilhang) um einen Rosenbusch in Anzahl schwärmend A 6. (Pf.), Höllental einzeln (Pf.).
Ufr. Würzburg (Roßberg, Thalberg) einzeln 31. 5.—22. 6. (de L.), Bad Neustadt/S. (Pf.).

funebrana Tr. (516)
Verbreitet und stellenweise häufig, besonders in Steinobstgärten und um Schlehenhecken 6.—7. Gambach 1951 um Schlehen massenhaft.

nebritana Tr. (518a)
Nur eine alte Angabe von Schm.: Regensburg 5.—7. selten. Schwabelweiser Berge.

lathyrana Hb. (= *scopariana* Hb.) (525)
Bisher nur in der Umgebung von Regensburg (Kleinprüfening, Tegernheimer Keller) in Anzahl um Ginster von E 3. bis E 4. gefunden (Schm., Sä. s.). Regenstauf mehrfach (Sä. j.).

jungiella L. (= *perlepidana* Hw.) (533)
Lokal häufig auf Heidewiesen und in lichten Wäldern.
Opf. Um Regensburg (Etterzhausen, Penkertal, Peterfecking) M 4. bis 5. (Schm.. Sä. s.), Sälzl s. fing 1 St. am 6. 8. 28.
Ofr. Wallersberg Jura 22. 4. 53 (Lu.). Ruhberg bei Marktredwitz M 4. 52 häufig (Pf.). Höllental (Pf.).
Ufr. Klingenberg (G.), Rhön (Z.).

fissana Froel. (535)
Opf. Regensburg einzeln 5., 6., 7. auf Waldwiesen um Gebüsch (Schm.. Sä. s.).
Ufr. Würzburg (Schenkentannen) 3 St. an *Tilia* 2. 6. (de L.).

discretana Wck. (536)
Opf. Umgebung Regensburg (Kleinprüfening, Königswiesen, Kelheim-Goldberg) E 5.—7. um Erlen (Schm., Sä. s.).
Mfr. Eschenbach E 6.—A 7. 54 mehrfach (Schi.).

dorsana Z. (538)
Wenig gefunden.
Opf. Um Regensburg (Schwabelweis, Winzer, Lappersdorf) E 5. bis 6. (Schm.).
Ofr. Selb 4. 7. 52 (E. Fi.).
Ufr. Königshofen, Bad Neustadt, Großwenkheim E 5.—A 6. einzeln (Pf.).

orobana Tr. (540)
Bisher nur aus Ofr. bekannt geworden: Selb E 6. 52 2 St. (Pf.), Hof/S. A 7. 54 2 St. (Pf.), Kirchenlamitz 17. 6. 60 (Taubald).

caecana Schläg. (520)
Opf. Um Regensburg, Matting, Oberndorf, Kelheim meist einzeln vom 5.—A 7. (Schm., Sä. s.), Laaber (Sturm, Dr. Wagner).
Ofr. Weidenberg bei Bayreuth A 6. 52 1 St. (Pf.), Wallersberg 23. 5. 52 (Lu.).
Ufr. Im Muschelkalkgebiet um Karlstadt (Kalbenstein bei Gambach) auf warmen, trockenen Flächen M 5. 51 sehr häufig (Pf.), Bad Neustadt/S. (Pf.).

compositella F. (531)
Opf. Regensburg nach Schm. „überall, doch einzeln E 5.“. Di. 26. 4. 48 1 St. (Sä. j.).
Ofr. Hof/S. (Trogen) A 6. 55 1 St. an einem sonnigen Waldrand schwärmend (Pf.).
Mfr. Kreppendorf bei Fürth 3. 6. 54 in Anzahl (Schi.).
Ufr. Klingenberg (G.), Rhön (Z.).

coronillana Z. (541)
Nur ganz vereinzelt im Gebiet gefunden:
Opf. Nittendorf, Abbachhof bei Regensburg je 1 St. (Sä. j.), Alling, Eichhofen, Keilstein, Winter M 4.—7. (Schm., Sä. s.):
Ufr. Würzburg (Roßberg) 4. 5. einzeln (de L.), Gambach (Kalbenstein) M 5. 50 1 St. (Pf.).

pallifrontana Z. (534)
Im Gebiet selten, doch weit verbreitet.
Opf. Um Regensburg einzeln, doch verbreitet (Schm.), Matting 30. 4. 59 (Breitsch.).

Ofr. Höllental A 6. 53 1 St. (Pf.). Ruhberg b. Marktredwitz 27. 6. 53 (R. Fi.).

Mfr. Kreppendorf bei Fürth 3. 6. 54 1 St. (Schi.).

Ufr. Würzburg (Roßberg) 19. 5. 1 ♂ (de L.), Klingenberg (G.).

Hemimene Hb.

spiniana Dup. (553)

Nur von Schm. aus der Umgebung von Regensburg: E 7.—10. in Hecken, manchmal in Anzahl. zitiert.

populana F. (554)

Wenig beobachtet:

Opf. Matting M 7., 8. einzeln (Sä. s.);

Ofr. Selb (Reuthwäldchen) E 8. einzeln bei Sonnenschein in wildem Flug über mannshohen Büschen von *Salix cinerea*. Hof-Krötenbruck. Am Flugplatz des *Crambus hamellus* Thnbg. mehrfach E 8. gefangen (Pröse).

ochsenheimeriana Z. (557)

Bisher nur von Schm. festgestellt für Alling bei Regensburg „gegenüber dem vord. Schönberg“, 5.—6. um Fichten.

splendidulana Gn.

Opf. Matting 19. 5. 28 1 St. (Sä. s.). Kelheim Goldberg (Osth.).

Ofr. Wallersberg 2. 5. 53 1 St. (Lu.), Selb (Hengstberg) E 4. 55 1 Puppe unter Buchenrinde. geschlüpft am 1. 1. 55 (Pf.).

trauniana Schiff. (556)

Opf. Umgebung Regensburg 14. 5. 47 1 ♂♀ in Copula (Sä. s.). Matting in Anzahl Raupen an Feldahorn F. M—E 5. (Sä. s.).

Ofr. Hof S. (Theresienstein). Gespinste mehrfach unter Feldahornrinde (Pf.).

regiana Z. (555)

Mit dem Ahorn im Gebiet wohl ziemlich verbreitet. Der Falter wird selten gefunden. Die Art ist aber leicht durch die Raupengespinste unter Ahornrinde nachzuweisen.

Opf. Regensburg 6.—7. (Schm., Sä. s.).

Ofr. Im Fichtelgebirge und Vogtland an Ahorn verbreitet und oft häufig.

Ufr. Würzburg (Zeller Wald) Raupe zahlreich im 4., Aschaffenburg (G.).

insulana Gn. (552)

Nur alte Angaben von Frank: Etterzhausen. Alling je 1 St.

albuginana Gn. (= *gallicolana* Z.) (548).

Opf. Kelheim, Matting, Penkertal bei Etterzhausen, Kneiting, Nabtal M 4.—A 6. (Sä. s.).

Ufr. Würzburg (Roßberg) 5. 5. 1[illegible] a. L. (de L., Osthelder det.), Klingenberg (G.).

argyrana Hb. (546)

Wenig beobachtet, aber mit der Eiche wohl verbreitet. Im Frühjahr gerne in Rindenritzen.

Opf. Kleinprüfening bei Regensburg M 4.—M 6. (Schm.).

Ofr. Wallersberg/Jura 9. 5. 54 1 St. a. L., Hof/S. 25. 5. 54 (Rottl.), Selb (Steinberg) E 5. 57 in Anzahl an alten Eichen (E. Fi., Pf.).

Ufr. Klingenberg (G.).

fasciana L. (= *juliana* Curt) (551)

Selten, nur Einzelfunde im Gebiet.

Opf. Regensburg selten 5.—7. (Schm., Sä. s.).

Ofr. Hof/S. A 7. 53 1 St. (Pf.), 5. 7. 54 1 St. (Rottl.).

Mfr. Erlangen 6. 47 1 St. (Menh.).

Ufr. Karlstadt M 6. 50 1 St. (Pf.).

herrichiana Hein. (551a)

Das seltene und wenig bekannte Tier fand sich bisher im Gebiet nur bei Selb in den Buchenwäldern am Hengstberg. Der Falter ist fast nie zu finden, in jahrweise sehr unterschiedlicher Häufigkeit dagegen die Raupe im Vorfrühling unter Buchenrinde. Die Gespinste findet man oft kolonieweise. Die Raupe ist häufig gestochen.

Herrichiana Hein. halte ich für eine eigene, sehr konstante Art.

germarana Hb. (= *germmana* Hb.) (559)

Opf. Donaustauf, Kelheim 5.—6. um Schlehen selten (Schm., Sä. s.).

Ufr. Umgebung Würzburg: Gadheimer Wald 19. 5. 46 (de L., Obraztsov det.), Roßberg 28. 5. 1[illegible] (de L.).

rhediella Cl. (560)

Der sehr flüchtige kleine Falter ist im Gebiet noch wenig beobachtet, dürfte aber überall vorkommen, wo *Cornus sanguinea* wächst.

Opf. Regensburg E 4.—6. (Schm., Sä. s.).

Ofr. Wallersberg 10. 5. (Lu.), Höllental (Frankenwald) M 5. 53.

Ufr. Würzburg (Roßberg) 4. 5. 1[illegible] (de L.).

nitidana F. (= *flexana* auct.) (558)
Wenig beobachtet, aber sicher weiter verbreitet.
Opf. Regensburg 5., 6. in Buchenwäldern. Raupe im Herbst häufig (Schm.).
Ufr. Würzburg (Mühltannen). Raupe im Winter einzeln zwischen den charakteristisch versponnenen Buchenblättern (de L.), Klingenberg (G.).

strigana F. (= *hypericana* Hb.) (465)
Die Art, die bezüglich ihrer systematischen Stellung geradezu einen Bergrutsch hinter sich hat, ist im Gebiet mit *Hypericum perforatum* weit verbreitet und eine der häufigsten Tortriciden.

Eucosmomorpha Obr.

albersana Hb. (514)
In feuchten Auwäldern an *Lonicera*-Büschen, aus denen die Art zur Flugzeit E 5.—A 6. leicht geklopft werden kann. Lokal.
Opf. Eichhofen 18. 5. 90 (Frank).
Ofr. Höllental (Frankenwald) E 5.—A 6. nicht selten an bestimmten Stellen um *Lonicera*-Büsche (Pf.). Hof S. (Theresienstein) 1. 6. 53 (Simon). Wallersberg 18. 6. 54 (Lu.).
Ufr. Würzburg (Z., Osthelder det.).

Enarmonia Hb.

woeberiana Schiff. (515)
Die meist sehr lokale, dann oft auf bestimmte Kirschbäume beschränkte Art, ist im Gebiet wenig gefunden. Leicht feststellbar an den charakteristischen Kotspuren auf der Kirschbaumrinde. Der frischgeschlüpfte Falter sitzt vormittags gerne an Stämmen, ist aber sehr flüchtig.
Opf. Regensburg in Gärten selten E 5.—9. (Schm., Sä. s.).
Ofr. Selb 1. 7. 48 1 St. (R. Fi.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) 23. 5. 2 (de L.). Klingenberg häufig (G.).

Rhyacionia Hb.

buoliana Schiff. (370)
Mit der Föhre im Gebiet verbreitet, doch meist einzeln. Massenvermehrungen sind mir in Nordbayern bisher nicht bekannt geworden. E 6.—A 8. je nach Höhenlage.

pinivorana Z. (368)
Ziemlich verbreitet in jüngeren Kieferbeständen, doch meist nicht häufig.
Opf. Um Regensburg: Matting. Donaustauf. Regenstauf 5.—6. selten (Schm., Sä. s.).
Ofr. Hof S. A 6. 53 mehrfach a. L. (Pf.), Selb A 6. 53 nicht selten (Pf.), Wurlitz, Höllental (Pf.).
Mfr. Erlangen 5.—27. 5. (Menh., Osthelder det.).
Ufr. Gambach, Retzbach M 5.—1. 6. einzeln (Pf.), Würzburg (Roßberg) 18. 5.—2. 6. zahlreich (de L.).

duplana Hb. (366)
Zerstreut und sehr vereinzelt im Gebiet.
Opf. Alling, Keilstein, Regenstauf, Hohengebraching M 4.—A 5. in jungen Föhrenschlägen einzeln (Schm., Sä. s.). Altneuhaus bei Grafenwöhr 1 ♂♀ am 1. 5. von jungen Kiefern geklopft (Kli.).
Mfr. Ansbach 1 St. M 5. 49 (Pf.).
Ufr. Gambach 1 St. A 5. 51 (Pf.).

Petrova Heinr.

resinella L. (371)
Zerstreut in lockeren Kiefernbeständen, meist an jüngeren Bäumen. Lokal und jahrweise in sehr unterschiedlicher Häufigkeit. Der Falter ist leicht aus im Frühjahr eingetragenen Gallen zu ziehen, in freier Natur wird er seltener gefunden.
Opf. Regensburg 5.—6. um Föhren (Schm., Sa. s.), Grafenwöhr 4. 6. nicht selten (Kli.).
Ofr. Im Fichtelgebirge und Frankenwald stellenweise häufig (Pf.), Wallersberg Jura (Lu.).
Mfr. Erlangen einzeln (Pf.). Egersdorf sehr zahlreich. Dechsendorf (Schi.).
Ufr. Würzburg, Gallen zahlreich an Kiefern (de L.), Klingenberg häufig (G.).

Coccyx

posticana Zett. (367)
Zerstreut um Föhren und meist einzeln von E 4.—M 6.
Opf. Keilstein. Regendorf. Regenstauf. Undorf 5.—A 6. selten (Schm., Sä. s.), Grafenwöhr öfters A—M 6. (Schm., Sä. s.).
Ofr. Selb M 5. mehrfach (Hänsellohe) (Pf.).
Ufr. Gambach M 5. 51 3 St. (Pf.). Würzburg 28. 4. 1 ♀ (de L.).

turionana Hb. (369)
Im ganzen Gebiet in Föhrenbeständen verbreitet, doch meist einzeln. Häufiges Vorkommen der Art wurde bisher nirgends in Nordbayern beobachtet.

Spilonota Stph.

ocellana F. (561)
Im ganzen Gebiet verbreitet und mehr oder weniger häufig 6.—A 8.

lariciana Hein. (561a)
Wird zur Zeit nicht mehr als Form der vorigen sondern als eigene Art angesehen. Fliegt etwa gleichzeitig und ist ziemlich verbreitet, doch wesentlich einzelner als *ocellana* F. Ich habe die Art schon oft weitab von Lärchenbeständen beobachtet und schließe daraus, daß sie nicht an solche gebunden ist.

Thiodia Rössl.

citrana Hb. (468)
Auf trockenen Stellen, besonders gerne an Bahndämmen, im Gebiet recht lokal, doch an den Flugplätzen meist nicht selten E 6.—E 7.
Opf. Regensburg verbreitet an trockenen Stellen 6.—8. (Schm., Sä. s.), Laaber (Sturm).
Ofr. Selb, am Güterbahnhof lokal im 7. (E. Fi., Pf.).
Mfr. Erlangen 7. 47 (Menh.), Eismannsberg Jura 13. 7. 43 2 St. (Schi.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) 26. 6.—24. 7. nicht selten (de L.). Miltenberg (Nordbahnhof) (G.).

Eucosma Hb.

scopoliana Hw. (479)
Verbreitet an trockenen Stellen, doch in der Regel nicht häufig von E 5.—E 7.

fulvana Stph. (477)
Bisher noch wenig beobachtet, aber wohl nur meist übersehen.
Opf. Regensburg 6.—7. (Schm., Sä .s.). Altnenhaus 2. 7. (Kli.).
Ofr. Hof S. einzeln a. L. (Pf.).

cana Hw. (480)
Im Gebiet verbreitet und nicht selten auf Trockenplätzen im 7.

scutana Const.
Bisher nur in der Umgebung von Regensburg (Ziegelsdorf, Metting) beobachtet und zwar erstmals von Sä. s. im 7. 30 und

7. 33 (det. M ö b i u s). Später fing ich ebenfalls wenige Stücke in diesem Gebiet. (Vergl. Fußnote O s t h e l d e r S. 92 — es sind echte *scutana* Const.)

expallidana Hw. (481)

Opf. Eichhofen, Kelheim, Altmühltal, Winzer, Kleinprüfening etc. M. 6.—7. (Schm., Sä. s., Pf.). Freyung v. Wald (W ü r l).

Ofr. Hof S. 6.—8. nicht selten (Pf.), Selb (Häusellohe auf Trokkenwiesen) (Pf.), Höllental im Frankenwald (Pf.).

nigromaculana Hw. (437)

Auf Lichtungen feuchter Bergwälder des Mittelgebirges um *Senecio* lokal häufig von 6.—A 8.

Opf. Regensburg (Stauf) 6. (Schm.), Erlau Bayer. Wald 18. bis 23. 7. 47 (Dan.).

Ofr. Höllental A 8. 53 nicht selten (Pf.), Ruhberg b. Marktredwitz im 6. häufig (Pf.), Hof/S. A 8. 55 (Rottl.). Um Hof im 8. verbreitet (Unterkotzau, Wurlitz, Krötenbruck, Saalenstein) (P r ö s e).

pauperana Dup.

Nur von Schm. und Sä. s. für die Umgebung von Regensburg (Oberwinzer, Schwablweiser Berg) im 4.—5. selten angegeben.

aspidiscana Hb. (470)

Im Gebiet weit verbreitet, doch meist einzeln auf trockenen Flächen, stellenweise aber recht häufig von E 4.—A 6.

Opf. Nittendorf (Sä. j.). Um Regensburg einzeln, doch verbreitet (Schm., Sä. s.).

Ofr. Wallersberg/Jura (Lu.). Weidenberg bei Bayreuth einzeln (Pf.). Unterleinleiter (Schi.), Ruhberg bei Marktredwitz M 5. 53 (Pf.), Höllental (Frankenwald) 6. 6. (E. Fi.). Hohe Saas bei Hof/S. an *Hypericum* nicht selten (P r ö s e).

Mfr. Burgbernheim häufig (Pf.), Ansbach M 5. 49, Schneitbach (Schi.).

Ufr. Hohe Rhön (Kreuzberg, Schwarzes Moor) lokal häufig M 5. (Pf.), Bad Neustadt/S. E 5. 51 (Pf.), Klingenberg häufig (G.).

aemulana Schläg. (466)

Im Gebiet wenig beobachtet:

Opf. Graß, Kelheim (Michelsberg), Kleinprüfening, Wörth vom 7. bis A 8. selten (Sä. s.).

Ufr. Karlstadt M 6. 50 1 St. (Pf.).

conterminana HS.
Opf. Alling, Kelheim, Winzer, Schwabelweiser Berge 6.—7. fast selten (Schm., Sä. s.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) 28. 6.—24. 8. nicht selten (de L.), Münnerstadt A 8. 50 häufig (Pf.), Karlstadt (Pf.).

incana Z. (469)
Bisher fast nur aus der Umgebung von Regensburg (an trokkenen Berghängen überall, doch nirgends gemein 5.—6.) (Schm., Sä. s.) und von Grafenwöhr/Opf. E 5.—A 6. mehrfach (Kli.) bekannt geworden. Ofr.: Unterkotzauer Hang bei Hof a. d. Saale A 8. 60 mehrfach (Pröse).

pupillana Cl.
Diese mehr südliche Art wurde im Gebiet nur vereinzelt und sehr lokal in der Opf. beobachtet: Grafenwöhr (Hütten) 24. 6. 2 ♂♂ um *Artemisia absynthium* (Kli.), Regensburg (Mittelberg-Südseite) 6.—A 9. (Schm., Sä. s.).

metzneriana Tr. (467)
Im Gebiet sehr selten und ganz lokal.
Opf. Alte Angaben: Regensburg (Scheibelberg) 6.—M 7. (Schm.). Die Art wurde seit Schmied dort nicht mehr beobachtet. Möglicherweise handelte es sich um die folgende *tundrana* Kenn.
Ufr. Würzburg (Roßberg) 31. 5.—18. 6. mehrfach (de L.). Ein Stück erhielt ich ferner aus Münnerstadt von Harz.

tundrana Kenn. (467)
Die wenig beständige, in *Artemisia campestris* lebende Art, wurde bisher einmal bei Neuburg/Donau von Müller gefunden. Das Tier liebt trockene Brachfelder, auf denen die Futterpflanze in Mengen wächst und ist dort manchmal, wie z. B. auf der Garchinger Heide bei München, auf engem Raum recht häufig.

Eriopsela G.

quadrana Hb. (450)
Zerstreut im Gebiet und stets vereinzelt.
Opf. Umgebung Regensburg (Kleinprüfening, Penkertal, Tegernheimer Keller) 4.—7. an Waldrändern einzeln (Schm., Sä. s.).
Ofr. Wallersberg einzeln (Lu.).
Mfr. Schnaittach (Schi.).

Pelochrista Ld.

caecimaculana Hb. (482)
Zerstreut und meist einzeln.
Opf. Eichhofen, Kelheim, Altmühltal, Kleinprüfening, Winzer M 6.—7. (Schm., Sä. s.).
Mfr. Altheim Steigerwald 9. 7. 50 2 St. (Schi.), Fürth 13. 7. 52 2 St. (Schi.).
Ufr. Würzburg 11. 6.—23. 7. 3 St. a. L. (de L.), Karlstadt, Gambach mehrfach (Pf.).

modicana Z.
Sehr lokal und meist vereinzelt. Lediglich im Muschelkalkgebiet bei Karlstadt häufiger beobachtet.
Opf. Matting 20. 6. 1889 mehrfach (Hofm.), Oberndorf 11. 6. 1893 (Hofm.), von Sälzl s. dort 1918 und 1920 mehrfach a. L. gefangen.
Ufr. Würzburg (Roßberg) 21.—30. 7. einzeln a. L. (de L., det. Obraztsov). Nach Ansicht von de Lattin *hinnebergiana* Fuchs?. Gambach 6.—7. (Pf.), Retzbach häufig (Pf.).

Epiblema Hb.

foenella L. (315)
Verbreitet und an vielen Stellen häufig im 7. Bei Hof ist eine verschwärzte Form nicht selten.

asseclana Hb.
Im Jura und Muschelkalkgebiet weit verbreitet und stellenweise auf trockenem Ödland häufig von M 5.—6.
Opf. Regensburg (Michelsberg, Peterfecking, Schwabelweiser Berge, Matting), Kelheim, Neuessing E 5.—6. (Schm., Sä. s.).
Ofr. Wallersberg M 5. (Lu.).
Ufr. Gambach, Karlstadt, Retzbach, Sulzheim bei Schweinfurt (Naturschutzgebiet), Königshofen im Grabfeld lokal häufig (Pf.).

scutulana Schiff. (= *pflugiana* Hw. = *luctuosana* Dup.) (508, 509)
Allgemein verbreitet auf Flächen mit Ruderalflora im 5.—6. und 7.—8.

farfarae Fletch. (= *brunnichiana* auct.) (511)
An feuchten, mit *Petasites* bestandenen Stellen verbreitet und manchmal recht häufig von E 5.—7.

sublimana HS. (510)

Stücke, die mit den südbayerischen Vertretern der Art gut übereinstimmen, fing E. Fischer E 5. 52 in 2 Exemplaren bei Selb (Reuthwäldchen). Obraztsov kam bei seinen Untersuchungen zu der Feststellung, daß die von Osthelder unter *simploniana* Dup. erwähnten südbayerischen Stücke nicht zu der genannten Art, sondern zu *sublimana* HS. gehören. Schm. führt die Art für Regensburg (auf Waldwiesen sehr selten) 25. 6. an.

inulivora Meyr. (= *obscurana* HS.) (509a)

Die in Bayern nur in sehr wenigen Stücken gefundene Art gibt erstmals Schm. für Kleinprüfening bei Regensburg (27. 5. 1882 1 St.) an. Sä. s. hat die Art dort anscheinend wieder gefunden und bezeichnet als Flugzeiten 5., 6. und 7. (Manuskript). Taubald fing 2 St. am 17. 5. 60 in Kirchenlamitz (Ofr.).

graphana Tr. (487)

Nur sehr lokal beobachtet auf Trockenhängen, wo die Art dicht über dem Boden in raschem Flug in den späten Nachmittagsstunden schwärmt.

Nach meinen Beobachtungen ist die Flugzeit (E 5.—A 6.) recht kurz. Stellenweise offenbar 2 Generationen.

Opf. Regensburg M 5.—A 8. nicht selten auf sterilen Plätzen (Schm., Sä. s.).

Ofr. Hof S. (Unterkotzauer Hang, Trogen) A 6. 53 häufig (Pf.). Wojaleite (Serpentin) bei Wurlitz nicht selten (Pf.). Kirchenlamitz 17. 5. 60 häufig (Taubald).

Ufr. Würzburg (Schenkentannen) 14. 7. 1 [illegible] (de L., det. Obraztsov). Klingenberg verbreitet (G.). Karlstadt M 6. 50 (Pf.).

trigeminana Stpf. (486)

Im Gebiet wenig beobachtet.

Opf. Umgebung Regensburg: Winzer, Sinzing, Kleinprüfening, (Burgweinting) im 5. und 7. (Sä. s.). Tegernheimer Berge (Schm.).

Ofr. Wallersberg A 7. 53 1 St. (Pf.).

Ufr. Würzburg (Roßberg) 22. 6.—3. 7. 2 St. (de L.).

hepaticana Tr. (484)

Die in *Senecio*-Beständen meist häufige Art wurde bisher im Gebiet nur recht lokal festgestellt.

Opf. Umgebung Regensburg: Schwabelweis, Sinzing, Weinting, Lichtenwald immer einzeln (Schm.).

Ofr. Im Fichtelgebirge und Frankenwald weit verbreitet und an den Fundstellen recht häufig: Selb, Ruhberg (sehr häufig) (Pf.), Höllental häufig (Pf.).

hepatariana HS. (485)

Bisher nur aus der Umgebung von Regensburg im Gebiet bekanntgeworden: Alling, Eichhofen, Kelheim (Goldberg), Schwabelweiser Berge E 5.—7. um Schlehen selten (Schm., Sä. s.).

turbidana Tr. (512)

Die sehr lokale, dann aber in *Petasites*-Beständen meist recht häufige Art, wurde erst zweimal gefunden: Hof/S. 10. 6. 55 (R. Fi.) und Höllental im Frankenwald A 6. 53 (Pf.). Je 1 St.

tripunctana F. (506)

Nirgends selten im 5.—6.—7.

uddmanniana L. (471)

In unterschiedlicher Häufigkeit im ganzen Gebiet verbreitet im 6.—7.

suffusana Z. (472)

In Laubwäldern und Gärten weit verbreitet und meist häufig von E 5.—7.

rosaecolana Dbld. (?)

Die sicher meist verkannte Art gibt nur Sä. s. an für Regensburg: 1 St. am 16. 7. 39. Lebt hauptsächlich an *Rosa pimpinellifolia* (L' Homme).

roborana Lasp.

Überall häufig vom 6.—A 8. Im Fichtelgebirge an manchen Stellen sehr zahlreich (Pf.).

incarnatana Zck.

Lokal nicht selten.

Opf. Umgebung Regensburg: Alling, Graß, Keilstein, Kneiting, Kelheim (Schm., Sä. s.).

Ofr. Hof/S. im 8. häufig (Pf.), Schönwald häufig (Pf.), Wallersberg mehrfach (Lu.), Bamberg (Wittstadt).

Ufr. Retzbach bei Karlstadt M 8. 50 1 St. (Pf.).

tetragonana Stph.

Die seltene Art ist bisher nur aus der Umgebung von Regensburg bekanntgeworden: Etterzhausen, St. Gilla, Tegernhei-

mer Keller, Mintraching auf schattigen Waldstellen um Brombeeren E 6.—7. (Schm., Sä. s.).

Gibbifera Obr.

simplana F. R. (436)

Alte Funde nur aus der Umgebung von Regensburg bekannt: Graß, Alling, Hohengebraching E 5.—A 6. selten (Schm.). Am 20. 6. 54 fing Lukasch 1 St. bei Wallersberg Oberfränk. Jura.

Gypsonoma Meyr.

aceriana Dup. (459)

Im Gebiet zerstreut und meist einzeln.

Opf. Regensburg Umgebung an Pappeln im 6. (Schm.).

Ofr. Hof S. E 6. 52 1 St. (Pf.).

Ufr. Würzburg (Roßberg) 4. 7. 1 ♀ a. L. (de L.), Klingenberg verbreitet (G.).

neglectana Dup. (461)

Mit der Zitterpappel verbreitet, dort meist einzeln. Im Gebiet von E 5.—M 7. beobachtet.

incarnana Hw. (460)

Im Gebiet wohl allgemein verbreitet in unterschiedlicher Häufigkeit von E 5.—A 8.

oppressana Tr. (439)

Zerstreut, doch an Pappelstämmen gelegentlich häufig von E 5.—6.

minutana Hb. (458)

Bisher nur von Regensburg (E 6.—M 8. Schm.) und Klingenberg/Ufr. (verbreitet, G.) gemeldet.

nitidulana Z. (= *ericetana* HS.) (448)

Zerstreut und einzeln.

Opf. Umgebung Regensburg (Schm., Sä. s.) „nirgends selten". Brandlberg E 5. 40 (Sä. j.).

Ofr. Wallersberg 5. 51 (Lu.).

Ufr. Karlstadt E 6. 50 1 St. (Pf.).

Mfr. Egersdorf 30. 5. 54, 5. 6. 54 mehrfach (Schi.).

Zeiraphera Tr.

rufimitrana HS. (443)

Die in früheren Jahren nur aus der Umgebung von Regensburg (6.—8. einzeln, Schm.) bekannte Art trat 1958 plötzlich in allen Fichtenwäldern des Gebiets ziemlich zahlreich auf.

1959 war sie einzeln. 1960 Saalenstein einzeln (Pröse). Pröse zieht die Stücke zu *ratzeburgiana* Sax.

corticana Hb. (441)

Im Gebiet verbreitet von E 6.—8. und meist häufig.

diniana Gn. (440)

Die Art hat sich in den letzten Jahren immer mehr ausgebreitet und wurde an vielen Stellen zahlreich von E 7.—E 8. beobachtet.

Eudemis Hb.

profundana F. (392)

Diese Art, ein typischer Laubwaldbewohner, wurde erst in den letzten Jahren in weiter Verbreitung bei meist häufigem Vorkommen festgestellt. Die Populationsdichte schwankt aber jahrweise beträchtlich. Besonders häufig wurde die Art im Fichtelgebirge, im Jura und im Muschelkalkgebiet nördlich von Würzburg im 7.—A 8. beobachtet. Gerne an Eichen.

pomedaxana P. u. M. (392a)

Noch wenig bekannt. Die von der vorigen schwer unterscheidbare Art fing ich in einigen Stücken bei Karlstadt/Ufr. (Obraztsov det.). Weitere Untersuchungen dürften eine ausgedehnte Verbreitung im Gebiet ergeben. Vorzugsweise auf *Prunus padus*.

Griselda Heinr.

fractifasciana Hw. (449)

Allgemein verbreitet und meist häufig in 2 Generationen im 5. und 7.

vacciniana Z.

In *Vaccinium*-Beständen verbreitet und oft häufig, besonders auf den Hochmooren des Fichtelgebirges. Kurze Flugzeit von A—M 6.

Rhopobota Ld.

ustomaculana Curt. (446)

Die Art fand E. Fi. in einem mit Heidelbeeren bewachsenen Hohlweg in Unterweißenbach bei Selb/Ofr. im 6. 56 mehrfach.

naevana Hb. (582)

Um Heidelbeeren den Sommer über im Gebiet verbreitet und mancherorts sehr häufig (f. *geminana* Stph.). Die Stammform wird einzelner gefunden.

Epinotia Hb.

similana Hb. (505)

Im Gebiet zerstreut in unterschiedlicher Häufigkeit.

Opf. Regensburg nicht selten E 7.—8. (Schm.), Mardorf (Sä. s.).

Ofr. Im Fichtelgebirge, bayer. Vogtland und Frankenwald vom 7. bis 9. lokal recht häufig (Pf.).

Mfr. Fürth Weiherhof 18. 8. 53 (Schi.), Erlangen 2 St. (Kramer).

Ufr. von Zwecker ohne Fundortsbezeichnung angegeben.

ophthalmicana Hb. (497)

Zerstreut an Espen im 9.—10. Noch wenig beobachtet.

Opf. Umgebung Regensburg: Tegernheimer Berge sehr selten (Schm., Sä. s.), Keilstein 15. 8. 41 (Sä. j.), 10. 10. 59 (Breitschafter).

Ofr. Selb in Espengehölzen sehr häufig (E. Fi., Pf.), Ruhberg bei Marktredwitz häufig A 9. 53 (E. Fi., Pf.), Hof S. einzeln a. L. (Pf.).

sordidana Hb. (500)

Sehr zerstreut und meist einzeln an Erlen. Gerne a. L. im 8. bis 10.

Opf. Regensburg Umgebung um Erlen 9.—10. (Schm.).

Ofr. Hof S. 8.—10. a. L. nicht gerade selten (Pf.), Selb einzeln (E. Fi., Pf.), Wallersberg/Jura 21. 10. 49 1 St. a. L. (Lu.).

sinuana Schiff.

Die Art wurde früher als Modifikation der folgenden *solandriana* L. betrachtet, wird jetzt aber als eigene Art angesehen. Das Vorkommen im Gebiet wurde bekannt aus der Umgebung von Regensburg (Schm.), sowie Heigenbrücken Ufr. (G.). Im Fichtelgebirge und Frankenwald weit verbreitet (Pf.).

solandriana L.

Lokal häufig.

Opf. An vielen Stellen in der Umgebung von Regensburg beobachtet.

Ofr. Im Fichtelgebirge, Vogtland und Frankenwald von M 7. bis M 8. weit verbreitet und stellenweise, besonders an Ebereschen, massenhaft.

Ufr. Heigenbrücken, zusammen mit voriger (G.), Rhön (Z.).

kochiana HS. (488)

Bisher nur aus der südlichen Oberpfalz bekanntgeworden: Regensburg 5.—6. lokal nicht selten (Sä. s.), nach Schm. ver-

breitet und einzeln bei Kelheim - Braunt, Keilstein. Sä. s. zog viele Stücke aus eingetragenen Raupen.

trimaculana Donz. (457)

Im Gebiet in Laubwäldern lokal im 6.

Opf. Regensburg Umgebung: Winzer, Undorf, Mintraching nicht selten.

Ofr. Unterleinleiter (Schi.). Höllental Frankenwald M—E 6. 53 mehrfach (Pf.).

Mfr. Fürth (Schi.).

Ufr. Ohne Fundortangabe (Z.).

subocellana Donz. (493)

Um Weiden allgemein verbreitet, doch meist einzeln im 5. bis 6.

bilunana Hw. (501)

Um Birken im Gebiet verbreitet, doch nicht häufig im 6.—7.

Opf. Regensburg (Hofm., Sä. s.), Grafenwöhr an Birken einige Stücke (Klim.).

Ofr. Hof S. 6.—7. nicht selten (Pf.), Selb mehrfach (E. Fi., Pf.).

Mfr. Erlangen 5.—20. 7. 47 (Menh.), M 6. 48 (Menh.).

Ufr. Würzburg (Roßberg) 11. 5.—28. 6. nicht selten (de L.), Rhön (Z.), Klingenberg (G.).

demarniana F. v. R. (492)

Im Gebiet nur Einzelfunde von E 5.—E 6.

Opf. Grafenwöhr 24. 6. 1 ♀ (Kli.).

Ofr. Hof/S., A 6. 54 1 St. a. L. (Pf.).

Ufr. Würzburg (Roßberg) 28. 5. 1 ♂ (de L.), Thalberg 22. 6. (de L.), Rhön (Z.).

triquetrana Hw. (= *immundana* F. v. R.) (503)

In Erlenauen lokal. Im Gebiet wenig gefunden.

Opf. Umgebung Regensburg: Kelheim, Wörth a. D. 4.—5. und 7. bis 8. um Erlen (Schm., Sä. s.), Brandlberg 7. 4. 50 (Sä. j.).

Ofr. Hof/S. A 6. 54 (Pf.).

Ufr. Gadheimer Wald bei Würzburg 19. 5., 28. 5., 8. 8. (de L.).

tetraquetrana Hw. (502)

Um Birken im Gebiet verbreitet und oft in Massen 5.—6.

nisella Cl. (494)

In Laubwäldern, besonders an Espen überall verbreitet und stellenweise sehr häufig in vielen Formen vom 7.—A 9.

penkleriana F. R.
Verbreitet in feuchten Laubwäldern und gelegentlich häufig 6.—8.

pusillana Peyer.
Ein Einzelfund: Selb A 8. 53 (Pf., det. Amsel).

nigricana HS. (489)
Wenige Stücke im Gebiet gefunden.
Opf. Alling, Keilstein 6., 7. (Schm., Sä. s.).
Ofr. Selb (Wellertal) 21. 6. 54 (E. Fi.).
Ufr. Klingenberg verbreitet (G.).

tedella Cl. (490)
In Fichtenbeständen verbreitet und oft massenhaft im 5.—6.

proximana HS. (491)
Nach Schm. „zu gleicher Zeit und an gleichen Orten in Gesellschaft mit *tedella*, doch minder zahlreich". In den meisten Fällen dürfte es sich um Fehlbestimmungen handeln. Ich fing die Art in einigen Stücken bei Denerling (Umgebung Regensburg) A 6. 54 um Tannen.

ramella L. (438)
Um Birken verbreitet und meist nicht selten.
Opf. Umgebung Regensburg E 7.—8. (Schm., Sä. s.).
Ofr. Hof S. ziemlich häufig, Selb häufig an Birken, Wallersberg Jura (Lu.).
Mfr. Erlangen 30. 8. 46 2 St. (Menh.), Altheim Steigerwald (Schi.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) 3. 9. 1 ♀ (de L.), Klingenberg (G.).

nanana Tr. (445)
Um Fichten allgemein verbreitet im 6.—7. und stellenweise, besonders an Hecken, in großer Zahl. Manchmal massenhaft a. L.

granitana HS. (452)
In Fichtenbeständen wohl allgemein verbreitet, doch fast stets einzeln um 5.—6.
Opf. Um Regensburg selten 5.—A 7. (Schm., Sä. s.).
Ofr. Hof einzeln, Selb nicht selten (Pf.). Egertal bei Selb bereits am 10. 5. (E. Fi.), Wurlitz bei Rehau (Pf.).
Mfr. Erlangen (Menh.).

rubiginosana HS. (453)
Im Gebiet sehr selten gefunden.
Opf. Regensburg 5.—6. selten (Schm.), Penkertal (Sä. s.).

Ofr. Hof/S. A 6. 53 (Pf.), Selb E 6. 57 je 1 St. (Pf.).
Mfr. Fürth M 5. 43 1 St. (Pf.), Erlangen (Tennenlohe) A 6. 54 1 St. (Pf.).

cruciana L. (455)
Bisher nur in der Opf. gefunden:
Regensburg M 5.—M 8. (Schm., Sä. s.), Grafenwöhr (Sandgrube) 27. 7. sehr häufig um *Salix aurita* (Klim.).

pygmaeana Hb.
In Fichtenwäldern, besonders Jungholz überall verbreitet und gelegentlich häufig, andernorts wieder recht einzeln im 4.—5.

subsequana Hw. (451)
Nur alte Angaben von Schm. aus der Umgebung von Regensburg: Etterzhausen, Kleinprüfening, Keilstein, Matting im 4. bis 5. (nach Schm. bis 8.). Neuere Nachrichten fehlen.

Ancylis Hb.

achatana Hb. (428)
Lokal und meist einzeln.
Opf. Umgebung Regensburg E 5.—7.: Undorf, Winzer, Schwabelweiser Berge (Schm., Sä. j.).
Ofr. Wallersberg A 7. 53 (Lu., Pf.), Hof/S. einzeln (Pf.).
Mfr. Erlangen - Wallucken mehrfach (Kramer).
Ufr. Bad Neustadt an Krüppelschlehen nicht selten A 7. 51 (Pf.), Würzburg (Roßberg) nicht selten 26.—30. 6. (de L.), Lohr (Stadler).

derasana Hb. (567)
Im Gebiet nur recht vereinzelt gefunden.
Opf. Regensburg 5.—6. und 7.—8. nicht häufig an Waldrändern (Schm., Sä. s.).
Ofr. Höllental/Frankenwald M 6. 54 1 St. (Pf.), Vielitz bei Selb 1 St. (R. Fi.), Kirchenlamitz 17. 6. 60 2 St. (Taubald).
Ufr. Würzburg M 5. 50 1 St. (Pf.).

lundana F. (568)
Verbreitet und häufig in 2 Generationen 6. und 8. 2. Generation einzelner. Pröse beobachtete die Art M 8. 60 massenhaft in einem Kleefeld bei Hof/S.

myrtillana Tr. (569)
Um Heidelbeeren verbreitet und manchmal massenhaft (Fichtelgebirge) 5.—7.

siculana Hw. (570)

Verbreitet, doch im Gebiet meist recht einzeln in 2 Generationen 5.—6. und 7.—8. Liebt offenes Gelände.

tineana Hb. (571)

Im Gebiet zerstreut und meist vereinzelt.

Opf. Regensburg stellenweise zahlreich E 4.—5. und E 6.—7. (Schm., Sä. s.), Deuerling A 6. 54 (Pf.).

Mfr. Egersdorf 5. 6. 54 1 St. (Schi.).

Ufr. Würzburg (Roßberg) 20. 4. 1 ♂ (de L.).

selenana Gn. (572) (?)

Nur 1 alte Angabe für Unterfranken ohne nähere Fundortbezeichnung von Zwecker.

comptana Froel. (573)

Zerstreut, an den Flugstellen aber meist nicht selten.

Opf. Regensburg E 4.—5. und 7.—8. auf trockenen Stellen Schm., Sä. s.), Kohlbruck bei Passau 17. 4. 59 (Breitschafter).

Ufr. Münnerstadt A 5. 51 häufig (Pf.), Ostheim v. d. Rhön häufig (Pf.). Auf trockenen Heidewiesen.

unguicella L. (574)

Um *Calluna* im ganzen Gebiet verbreitet, und häufig, oft in großer Zahl im 5.—6.

uncana Hb. (575)

Weit verbreitet, doch meist einzeln.

Opf. Um Regensburg häufig (Schm., Sä. s.), Laabertal (Sturm). Altneuhaus bei Grafenwöhr 12. 5. einzeln um *Calluna* (Klim.).

Ofr. Selb M 5. einzeln (Pf.), Hof S. mehrfach im 6. (Pf., Simon). Höllental Frankenwald 23. 5. 54 (Lu.).

Mfr. Fürth einzeln (Pf.).

Ufr. Klingenberg 6. (G.).

biarcuana Stph.

Opf. Regensburg auf Waldlichtungen verbreitet, doch einzeln. Grafenwöhr um *Salix aurita* nicht selten 30. 5.—M 6. (Klim.)

Ofr. Hof S. A 6. 52 1 St. (Pf.), 6. 54 (Pf.), 16. 5. 54 (Simon).

diminutana Hw. (578)

Zerstreut, doch nur lokal häufig.

Opf. Graß, Penkertal (Schm., Sä. s.), Grafenwöhr 15. 6. 1 ♂ (Klim.).

Ofr. Wallersberg 23. 5. (Lu.), Höllental häufig (Pf.), Selb (Pf.).

Mfr. Eysölden M 5. 49 (Pf.), Egersdorf 7. 6. 54 (Schi.).

inornatana HS. (577)
Nur 1 Nachweis: Altneuhaus bei Grafenwöhr um *Salix aurita* 30. 5. (Klim.).

mitterbacheriana Schiff. (579)
In Eichen- und Buchenwäldern verbreitet in sehr wechselnder Häufigkeit.
Opf. Regensburg häufig 5.—8. (Schm., Sä. s.).
Ofr. Ruhberg einzeln, Selb nicht selten A—E 5., Höllental häufig (Pf.).
Mfr. Erlangen mehrfach (Pf.).
Ufr. Um Würzburg um Eichen sehr häufig 31. 4.—30. 5. (de L.), Klingenberg häufig (G.).

obtusana Hw. (456)
In feuchten Laubwäldern.
Opf. Regensburg selten 5.—7. (Schm.): Alling, Mittelberg, Etterzhausen um *Rhamnus cathartica* (Sä. s.).

upupana Fr.
Im Gebiet ganz vereinzelt.
Opf. Rigling bei Regensburg 5. und 7. selten (Schm., Sä. s.).
Ofr. Hof/S. A 6. 54 1 St. a. L. (Pf.). 1 weiteres St. (Schwab.).
Mfr. Fürth 5. 43 1 St. (Pf.).

lactana F. (581)
Mit der Espe im Gebiet ziemlich verbreitet im 5.—7. Tagsüber gerne an Stämmen sitzend.
Opf. Regensburg 5.—M 7. nicht selten (Sä. s.), Grafenwöhr (Klim.).
Ofr. Im Fichtelgebirge, Vogtland und Frankenwald häufig im 5. (Pf.).
Mfr. Burgbernheim (Pf.), Egersdorf 5. 6. 54 in Anzahl (Sehi.).
Ufr. Gadheimer Wald, Roßberg bei Würzburg 2 St. (de L.), Klingenberg häufig (G.).

Bactra Stph.

lanceolana Hb. (463)
Auf feuchten Wiesen in allen Gebietsteilen recht häufig im 5.—6. und 7.—8. Besonders häufig in *Carex*- und Binsenbeständen.

furfurana Hw. (466)
Die im Gebiet sehr seltene Art ist aber, nach gefangenen sehr frischen Stücken zu schließen, zweifellos bodenständig. Bisher nur wenige Einzelfunde aus:
Ofr. Selb A 6. 52 (Pf.), Hof S. M 9. 55 (Pf.);
Mfr. Erlangen 6. 8. 46 1 ♀ (Menh., det. Osthelder).

Lobesia Gn.

reliquana Hb. (= *permixtana* Hb.) (433)

Im Gebiet lokal und meist recht einzeln im 5.—6.

Opf. Etterzhausen, Riedenburg, Undorf, Kelheim (Schm., Sä. s.). Deuerling A 6. 55 häufig an einem Waldrand (Pf.), Altneuhaus bei Grafenwöhr (Schlörweiher) 20. 5. 1 frisches ♂ von Eiche geklopft (Kli.).

Ofr. Hof S. A 6. 53 1 St. (Pf.). Selb 6. 54 (E. Fi.).

Ufr. Margetshöchheim im 5. (de L.).

botrana Schiff. (432)

Im Gebiet sehr zerstreut und meist einzeln.

Opf. Regensburg (Sä. s.).

Mfr. Fürth. An einem alten Weinstock im Stadtpark fand Schi. M 5. 54 die Art in größerer Zahl (det. Pfister).

Ufr. Würzburg (Roßberg, Margetshöchheimer Wald) 21. 4.—24. 5. nicht selten (de L.). Dürfte im unterfränkischen Weinbaugebiet ziemlich vertreten sein, ist aber bisher nirgends schädlich geworden.

Endothenia Stph.

nigricostana Hw. (393)

Noch wenig bekannt. Nur Einzelfunde:

Ofr. Höllental im Frankenwald M 7. 53 1 St. (Pf.), Ruhberg (Fichtelgebirge) A 7. 54 1 St. (Pf.), Wallersberg (Jura) A 6. 54 (Lu.);

Ufr. Roßberg bei Würzburg 16. 8. 1 ♀ a. L. (mod. *remyana* HS.) (de L.).

lapideana HS. (396)

An das im Gebiet sehr zerstreute Vorkommen von *Digitalis ambigua* gebunden. In manchen Jahren dort häufig in unmittelbarer Umgebung größerer Bestände der Futterpflanze.

Opf. Rigling bei Regensburg am 1. 6. 83 (Schm.).

Ofr. Selb (Hengstberg) A 6. 52 1 St. (Pf.), Höllental im Frankenwald M 6. 52 und E 6. 54 ziemlich häufig (Pf.).

oblongana Hw. (386)

(= *gentianana* Hb.) (388)

Opf. Um Regensburg (Schwabelweiser Berge, Eichhofen, Riedenburg, Kelheim) im 5.—6. und 8.—9. (Schm., Sä. s.). „Raupe überall in Anzahl in den Samenköpfen von *Dipsacus silv.*" Keilstein (Sä. j.).

Ofr. Wallersberg 6. 52, M 8. 53 (Lu., Pf.).
Ufr. Würzburg 25. 5. 1 ♂ (de L.), Klingenberg E 5. (G.).

sellana Hb. (387)
Bisher nur 1 Einzelfund: Regensburg M 6. 41 (Sä. s.).

ericetana Ww. (429)
Verbreitet und vielerorts häufig 7.—E 8.

antiquana Hb. (430)
Allgemein verbreitet und meist häufiger als die vorige vom 6.—A 9.

Apotomis Hb.

inundana Schiff. (374)
Sehr selten im Gebiet.
Opf. Umgebung Regensburg: Graß. Mittelberg 7.—8. von O. Hofmann um Erlen gefangen (Schm.).
Ofr. Wallersberg A 7.—A 8. in mehreren Stücken a. L. in den Jahren 1953—59 (Lu.). Kirchenlamitz 27. 7. 60 1 St. a. L. (Taubald).

semifasciana Hw. (375)
Opf. Grafenwöhr 23. 7. abgeflogen um *Salix aurita* häufig (Kli.).
Weitere Fundnachweise liegen aus Nordbayern bisher nicht vor.

scriptana Hb. (376)
Einzige bisherige Nachweise: Regensburg (Walhallastraße) lokal an Baumstämmen E 6.—A 7. (Schm.. Sä. s.), Fürth 6. 44 1 St. (Pf.).

capreana Hb. (377)
Im Gebiet meist einzeln, aber doch weit verbreitet.
Opf. Regensburg 5.—6. nicht selten (Schm., Sä. s.).
Ofr. Hof S., 1 St. (Schwab.).
Mfr. Schnaittach e. l. 27. 5. 53 (Schi.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) 8.—10. 6. 2 St. a. L. (de L.), Gramschatzer Wald ab 26. 5. (de L.).

corticana Hb. (378)
Im Gebiet verbreitet in unterschiedlicher Häufigkeit im 5. bis A 7. und 8.—9. Besonders häufig im Fichtelgebirge und Vogtland, einzelner in der Opf., Mfr. und Ufr.

betulaetana Hb. (379)
Überall um Birken häufig von E 6.—A 8.

sororculana Z. (380)
Noch wenig bekannt.
Opf. Regensburg 5.—6. und 8. (Sä. s.). Freyung v. W. (Würl).
Ofr. Selb. Hof/S., Höllental nicht selten (Pf.).
Ufr. Würzburg (Roßberg) im 5. (de L.).

sauciana Hb. (381)
In Heidelbeerbeständen ziemlich verbreitet in unterschiedlicher Häufigkeit.
Opf. Um Regensburg (Maria-Ort, Eilsbrunn) 6.—8. selten (Schm., Sä. s.).
Ofr. Im Fichtelgebirge und Vogtland häufig um Heidelbeeren. Ich zog den Falter dort auch aus *Vaccinium uliginosum* (Selb. Häusellohe). Frankenwald häufig.

pruniana Hw. (383)
Verbreitet und häufig von E 5.—M 7. Um Schlehenhecken gelegentlich massenhaft.

hercyniana Tr. (427)
In Fichtenwäldern, vor allem in jüngeren Beständen im 6. bis 7. verbreitet doch meist einzeln. Sehr häufig beobachtete ich den Falter lokal im Fichtelgebirge.

woodiana Barr.
Ein sehr interessanter Einzelfund: Kelheim (Braunt) am 4. 8. 52 1 St. a. L. (Jäckh).

Sciaphila Tr.

branderiana L. (404)
Opf. Umgebung Regensburg: Matting, Mittelberg, Kelheim 6.—7. selten mit v. *viduana* (Schm., Sä. s.). Keilstein A 6. 57 1 St. (Pf.). Weiden (Parksteinhütten) 23. 5. 59 (Breitschafter).
Ofr. Hof/S. M 6.—A 7. nicht selten (Pf.). Saalenstein häufig (Pf.). Wallersberg im 6. mehrfach (Lu.), die mod. *viduana* stets sehr vereinzelt.
Ufr. Rhön — ohne nähere Fundortbezeichnung (Z.).

Badebecia Heinr.

urticana Hb. (416)
Weit verbreitet und im allgemeinen häufig im 6.—7.

Hedya Hb.

salicella L. (373)

Weit verbreitet in unterschiedlicher Häufigkeit um Weiden und Pappeln im 6.—7. Häufig im Jura, Fichtelgebirge und Frankenwald, einzelner in Ufr.

variegana Hb. (382)

Verbreitet im 5.—7. und meist häufig.

ochroleucana Fröl. (384)

Zerstreut und meist einzeln von E 5.—E 8.

Opf. Regensburg 6.—8. häufig (Schm., Sä. s.), Laabertal (Sturm).

Ofr. Hof/S. häufig (Pf.), Selb bereits E 5. 53. Im Fichtelgebirge und Frankenwald verbreitet und häufig (Pf.).

Ufr. Würzburg einzeln (de L.), Klingenberg verbreitet (G.).

dimidiana Sod. (385)

Im Gebiet lokal um Birken, stets einzeln im 5.—6. und 7.—8. (2 Generationen).

Opf. Regensburg fast selten, doch verbreitet (Schm., Sä. s.).

Ofr. Hof/S. E 7. 53 1 St. (Pf.), Selb A—E 5. einzeln (E. Fi., Pf.).

Mfr. Erlangen 17. 8. 1 St. (Menh.), do M—E 5. (Menh.).

Ufr. Münnerstadt A 8. einzeln (Pf.). Roßberg bei Würzburg 4. 7. (de L.).

roseomaculana HS. (389)

Außer dem von Schm. vom Hohengebrachinger Wald bei Regensburg aufgeführten Fund (E 5. um *Pirola* selten) sind weitere bisher nicht bekannt geworden.

Frölichia Obr.

textana HS. (395)

Nur wenige Einzelfunde.

Opf. Kelheim 7. 1893 (Schm.), Deuerling (Wagner).

Ofr. Ruhberg bei Marktredwitz A 7. 54 1 St. (Pf.).

Mfr. Hersbruck M 5. 49 1 St. (Pf.).

Olethreutes Hb.

arcuella Cl. (398)

In Nordbayern bisher recht wenig und meist einzeln an Waldrändern von M 5.—A 7. gefunden.

Opf. Regensburg Umgebung oft häufig (Schm., Sä. s.). Laabertal (Sturm).

Ofr. Höllental/Frankenwald M 6. nicht selten (Pf.).
Ufr. Würzburg Umgebung 19. 5.—17. 6. einzeln (de L.), Klingenberg verbreitet (G.).

fuligana Hb. (394)
Opf. Regensburg auf feuchten, schattigen Waldstellen ziemlich verbreitet um *Impatiens*. Meist einzeln im 5.—8. (Schm., Sä. s.).
Ofr. Ruhberg bei Marktredwitz 5. 7. 54 2 St. (Pf.).

dalecarliana Gn. (390)
Schm. erwähnt die Art von gleicher Stelle wie *roseomaculana* HS. im 6., weiterhin von Alling, Kelheim im 6.—7. Neuerer Nachweis: Altneuhaus zahlreiche Minen an *Pirola* spec. am 26. und 27. 4. am Rande sumpfiger Föhrenwälder. Falter daraus A 7. (Kli.).

siderana Tr. (405)
Sehr lokal, doch um *Spiraea*-Hecken manchmal massenhaft im 6. Schwärmt in den frühen Abendstunden.
Opf. Regensburg 6. 7. (Schm., Sä. s.), Eichhofen 18. 5. 1890 die Raupe zahlreich beobachtet (Schm.).
Ofr. Hof/S. M 6.—A 7. lokal, aber dann sehr zahlreich (Pf.), Selb sehr häufig (E. Fi., Pf.).

decrepitana HS. (= *bifasciana* Hw.) (421)
Selten im 6.—A 7.
Opf. Keilstein bei Regensburg, Matting, Penkertal 6. 7. um Föhren einzeln (Schm., Sä. s.).
Ofr. Hof/S. A 7. 53 2 St. a. L. (Pf.), Selb E 6. 52 2 St., M 6. 53 1 St. (Pf.), Wallersberg Jura 26. 6. 54 (Lu.).

umbrosana Fr. (415)
In feuchten Laubwäldern ziemlich verbreitet A 5.—E 6.

helveticana Dup. (= *fulgidana* Gn.) (426)
Bisher nur aus der Umgebung von Regensburg als Seltenheit bekannt geworden: Alling (hint. Schönberg), Maria-Ort, Matting (dort auch von Sälzl s. gefunden), Rogling, Penkertal, Sinzing E 5.—6. an Berghängen, Waldrändern immer um *Origanum* (Schm., Sä. s.).

dissolutana Stang. (422)
Den sehr lokalen Falter fing ich in je 2 St. A 7. 53 und E 6. 57 in Hof/S. a. L. In Nordtirol beobachteten wir den Falter nicht selten am Spätnachmittag in Fichtenhochwald um *Oxalis* in

stürmischem Flug. Dürfte an geeigneten Stellen im Fichtelgebirge und Frankenwald noch vielfach aufzufinden sein.

Pilognatha Obr.

penthinana Gn. (397)

In feuchten Wäldern um *Impatiens* meist einzeln von E 5. ab. Das scheue Tier wurde noch wenig gefunden.

Opf. Haugenstein, Etterzhausen, Kelheim 5.—8. um *Impatiens* (Schm.. Sä. s.).

Ofr. Ruhberg bei Brand in der Nähe des Gipfels E 5.—A 7. in kleiner Anzahl, A 7. 54 ziemlich häufig (E. Fi.. Pf.), Höllental im Frankenwald M 6. 54 1 St. (Pf.).

Argyroploce Hb.

micana Hb. (413)

Auf feuchten Wiesen und in Mooren im 6. und 7. verbreitet und stellenweise sehr häufig.

schulziana F. (411)

Um *Calluna* im ganzen Gebiet verbreitet und oft häufig A 7. bis E 8.

palustrana Z. (410)

Meist einzelner als vorige.

Opf. Kelheim 6.—7. (Schm.), Grafenwöhr einzeln (Kli.), Freyung v. W. (Würl).

Ofr. Selb einzeln (Pf.). Wallersberg (Lu.). Wälder um Presseck M 8. 60 (Pröse).

Mfr. Roth bei Nürnberg 8. 44 mehrfach (Pf.), Fürth (Weiherhof) 14. 7. 53 in Anzahl (Schi.), Erlangen mehrfach (Pf.).

Ufr. Klingenberg, Heigenbrücken (G.).

mygindana Schiff. (400)

Im ganzen Gebiet in *Calluna*-Beständen verbreitet und stellenweise häufig E 5.—A 7.

arbutella L. (399)

Sehr lokal und wenig beobachtet.

Opf. Kelheim häufig M 5.—M 6. (Osth.), Grafenwöhr 1 ♂ (Kli.).

Ofr. Selb E 6. 55 1 St. (E. Fi.).

lacunana Dup. (417)

Die häufigste und verbreitetste Art der Gattung 5.—9. in 2 Generationen.

bipunctana F. (423)
Im ganzen Gebiet in *Vaccinium*-Beständen verbreitet und manchmal massenhaft von E 5.—A 7.

Orthotaenia Stph.

rufana Sc. (401)
Verbreitet und stellenweise häufig. Gerne auf trockenen Wiesen.

capreolana HS. (402)
Wenig verbreitet und meist sehr selten.
Opf. Regensburg 5.—8. in 2 Generationen an den Donaubergen. Stellenweise in Mehrzahl (Schm.). Keilstein 10. 7. 19 1 St. in meiner Sammlung (Sammler unbekannt).

striana Schiff. (403)
Auf Wiesen überall verbreitet und meist häufig in 2 Generationen E 5.—A 8.

rurestrana Dup. (419, 418)
Die Verbreitung der Art ist noch sehr ungenügend bekannt.
Opf. Regensburg 5., 8. und 7., 8. an Waldrändern und Wiesen, überall in Anzahl. Schm. bezeichnet die Art als Sommergeneration von *lucivagana* Z. mit ?
Ofr. Höllental 5.—6. 53 nicht selten auf sehr heißen, trockenen Stellen (Pf.). Hof (Trogen) einzeln (Pf.).

Celyphoides Obr.

cespitana Hb. (420)
Auf trockenen Abhängen und Heidewiesen überall verbreitet und stellenweise häufig 2 Generationen: 5.—8.

flavipalpana HS. (420a)
Die Art wurde bisher von der vorigen meist nicht unterschieden. Sichere Angaben daher nur von:
Opf. Kelheim (Osth.), Erlau Bayer. Wald 7. 47 (Daniel, Obraztsov det.).
Ufr. Hohe Rhön (Kreuzberg) E 7. 50 (Pf.).

Celypha Hb.

rivulana Sc. (414)
In gleicher Verbreitung wie *micana*, doch meist einzelner.

Literaturverzeichnis

Gotthard: Verzeichnis der Kleinschmetterlinge Mainfrankens (Nachrichten des naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg Nr. 36, 1952).

Obraztsov: Die Gattungen der Palaearkt. Tortriciden (Tijdschrift voor Entomologie 1954—59).

Osthelder: Die Schmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördlichen Kalkalpen, II. Teil. Heft 1, 1939.

Pfister: Beiträge zur Kenntnis der nordbayerischen Pyraliden (Mitteilungen der Münchener Entom. Ges. 48, 1958).

Pröse: Beitrag zur Kenntnis der Bayerischen Tortriciden (Nachr. Blatt d. Bayer. Entomologen 7, 1958).

Sälzl s.: Kleinschmetterlinge der Umg. von Regensburg (Manuskript).

Schmid: Die Lepidopterenfauna der Regensburger Umgegend (Correspondenzblatt d. Naturwissenschaftl. Vereins in Regensburg 39, 1885).

Anschrift des Verfassers:

Hermann Pfister, Hof/Saale, Hermann-Löns-Straße 29